



MITTEILUNGSBLATT

Was alles auf dem Warthausener Weihnachtsmarkt geboten war



- Eine heimelige weihnachtliche Stimmung versprühte an drei Tagen der Warthausener Weihnachtsmarkt. Die Gemeinde Warthausen putzte sich für das zweite Adventswochenende besonders schön heraus. Denn in der Gemeinde wurden Besucher von nah und fern erwartet, als der 22. Weihnachtsmarkt am Freitag, 6. Dezember, seine Türen öffnete. Bis Sonntag, 8. Dezember herrschte dann ein munteres, weihnachtliches Treiben rund um den Marktplatz. Für alle Tage haben die Gemeinde und Vereine als Ausrichter des Weihnachtsmarktes ein vielfältiges Programm, welches Klein und Groß begeisterten, zusammengestellt. Der Weihnachtsmarkt am Nikolaustag öffnete um 17 Uhr seine Tore und schloss um 21 Uhr. Am Samstag war von 14.30 bis 21.00 Uhr geöffnet und am Sonntag von 11.00

bis 15.00 Uhr. Der Eröffnungstag stand dabei vor allem im Zeichen der Begegnung. So war, neben dem Programm der Bläsergruppen vom Musikverein Schemmerhofen und vom Musikverein Warthausen, vor allem der um 18 Uhr startende „offizielle Beginn“ mit Bürgermeister Wolfgang Jautz sicherlich das erste Highlight.



Am Samstag und Sonntag boten die Bläserklassen, die Jugendgruppe und das Jugendorchester, das Puppentheater „Toldrian“, die YoungWindCombo, der Schülerchor mit Band der Sophie-La-Roche-Schule und die Blockflötengruppe vom Musikverein Warthausen die passende vorweihnachtliche Unterhaltung. Ein weiterer Höhepunkt an diesen beiden Tagen war der Besuch vom Nikolaus und Knecht Ruprecht. Die Kinder erhielten die gespendeten Nikolaustüten und Bredlapäckchen. Außer den vielen Warthausener Vereinen und Kunsthandwerkern aus der Region war auch die Partnerstadt Waldenburg mit dem Angebot von sächsischem Christstollen und Thüringer Rostbratwürsten vertreten.

Ein herzlicher Dank gilt allen mitwirkenden Vereinen und Gruppen. Selbstverständlich trugen auch die vielen Besucher zum Gelingen bei. So bleibt die Freude auf den Weihnachtsmarkt im Jahr 2025 erhalten.

Fotos: Gemeinde



Bilder und Eindrücke vom Weihnachtsmarkt (06. - 08.12.2024)





Winterpause

Sehr geehrte Autoren,

das Mitteilungsblatt macht in den
Kalenderwochen 52/2024 und 01/2025 Winterpause.

Letzte Veröffentlichung: 20.12.2024

Redaktionsschluss: 18.12.2024, 09:00 Uhr

Nächste Veröffentlichung: 10.01.2025

Redaktionsschluss: 08.01.2025, 09:00 Uhr

Wir bitten um Beachtung
und wünschen Ihnen schöne Feiertage.

Der Verlag

3.8	Rückstellungen	8.950,00 €
3.12	Verbindlichkeiten	62.091,72 €
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.12)	991.294,30 €

Der Betriebsleitung wird gemäß § 16 Abs. 3 EigBG die Entlastung erteilt.

Den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wurden, soweit nicht bereits geschehen, nachträglich zugestimmt.

Der Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht liegt gem. § 16 EigBG-HGB an sieben Arbeitstagen in der Zeit von Dienstag, 07.01.2025 - Mittwoch, 15.01.2025 je einschließlich während der üblichen Dienststunden im Rathaus der Gemeinde Schemmerhofen, Zimmer 3.1, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Schemmerhofen, den 10.12.2024

Klaus Wilhelm Tappeser

Verbandsvorsitzender

Amtliche Bekanntmachungen

Zweckverband Wasserversorgung Jungholzgruppe

Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2023 Die Verbandsversammlung hat mit Beschluss vom 03.12.2024 den Jahresabschluss für das Rechnungsjahr 2023 gem. § 16 EigBG-HGB wie folgt festgestellt:

1	Erfolgsrechnung	
1.1	Summe der Erträge	200.744,91 €
1.2	Summe der Aufwendungen	200.744,91 €
1.3	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2)	0,00 €
2.	Liquiditätsrechnung	
2.1	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	73.610,46 €
2.2	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	- 168.448,76 €
2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.1 und 2.2)	- 94.838,30 €
2.4	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	122.324,37 €
2.5	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4)	27.486,07 €
2.6	Überschuss/Bedarf aus wirtschafts- planunwirksamen Ein- und Auszahlungen	-294.901,61 €
2.7	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	420.056,86 €
2.8	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.5 und 2.6)	- 267.415,54 €
2.9	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	152.641,32 €
3.0	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	22.767,92 €
3.2	Sachvermögen	500.682,35 €
3.3	Umlaufvermögen	467.844,03 €
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.3)	991.294,30 €
3.7	Eigenkapital	920.252,58 €

Das Rathaus informiert - Neues aus der Verwaltung -

Rathaus nach Weihnachten bis zum Jahreswechsel geschlossen!

Das Rathaus der Gemeinde Warthausen ist vom Dienstag, 24. Dezember 2024 bis einschließlich Mittwoch, 01. Januar 2025 geschlossen.

Ab Dienstag, 02. Januar 2025 sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie zu erreichen.

Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.



Umzug Jugendwohngemeinschaft

Die Jugendwohngemeinschaft für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, getragen von der Jugendhilfe Biberach gGmbH, zieht in neue Räumlichkeiten. Bisher befand sich die Einrichtung in der Adresse Im Schönblick 30, 88447 Warthausen/Oberhöfen. Ab sofort ist die Jugendwohngemeinschaft mit sechs Plätzen unter der neuen Adresse Oberhöfener Steige 1, 88447 Warthausen/Oberhöfen zu finden nur ein Haus weiter.



Für Rückfragen oder weitere Informationen steht Ihnen Jonas Eckenfels unter 0151/56357991 oder eckenfels@jugendhilfe-biberach.de gern zur Verfügung.

DANKE für den Gemeinde-Christbaum

Alle Jahre wieder...

Wie in jedem Jahr haben unsere fleißigen Bauhofmitarbeiter zu Beginn der Adventszeit den Christbaum in der Ortsmitte Warthausens aufgestellt.

Der diesjährige Christbaum wurde von der Familie Stahl aus Birkenhard gespendet.

Herzlichen Dank für den schönen Baum! Ihre Spende ist ein wichtiger Beitrag zur festlichen Einstimmung in die Advents- und Weihnachtszeit in unserer Gemeinde.



Behinderung des Busverkehrs Linie 2- Parkende Fahrzeuge

Sicherlich kommt Ihnen diese Parksituation in der Heggelinstraße, wie sie auf dem Bild zu sehen ist, bekannt vor. Wir möchten mit diesem Artikel darauf aufmerksam machen, dass das Parken am Fahrbahnrand entlang der Heggelinstraße v. a. für den Busverkehr zu Problemen führt. Durch die verengte Restfahrbahnbreite kommen die Busse teilweise nicht mehr durch und müssen dann einige Zeit warten, bis die Fahrbahn frei ist. Dies führt zu erheblichen Verspätungen wodurch schließlich auch der Unmut bei den Fahrgästen wächst. Das Parkproblem tritt auch beim Einsatz von Rettungsfahrzeugen oder der Feuerwehr auf.

Das Parken in der Heggelinstraße ist gesetzlich verboten, da die restliche Fahrbahnbreite nicht freibleibt. Ebenso ist das Halten und Parken auf Gehwegen generell durch die StVO untersagt. Der Gehweg ist immer für Kinder, Eltern mit Kinderwagen oder Senioren mit Rollator freizuhalten. Bitte denken Sie zukünftig daran und halten die Fahrbahn frei.



Vandalismus - Fußweg zum Wohngebiet Schlossgut II

In der letzten Woche kam es in Warthausen wieder zu Vandalismus. Einige Straßenlaternen entlang des Fußwegs zum Schlossgut wurden so beschädigt, dass sie defekt waren. Nach derzeitigen Erkenntnissen wurden die Laternen in der Nacht von Donnerstag auf Freitag (05.12.24 - 06.12.24) beschädigt.

Der Schaden beläuft sich auf ca. 2.500 €. Eine Anzeige bei der Polizei wurde erstattet. Wir bitten um Ihre Unterstützung, damit der oder die Täter für die Straftat belangt werden. Die Vermutungen gehen dahin, dass der oder die Täter im Wohngebiet „Schlossgut“ wohnhaft sind.

Können Sie Hinweise zu den genannten Vorfällen geben, so kontaktieren Sie die Gemeinde: linder@warthausen.de oder unter 07351 5093-0. Die Sachbeschädigungen wurden bei der Polizei zur Anzeige gebracht.

Änderung des Redaktionssystems für das Mitteilungsblatt - Zugangslink wurde verschickt

Liebe Autorinnen und Autoren, zum 01.01.2025 wird das Redaktionssystem für unser Mitteilungsblatt geändert. Inzwischen hat der Wagner-Verlag allen Redakteuren den Zugangslink per E-Mail (Absender: cross7 no-reply@cm-relay.de) erstellt und zugesandt. Nach erfolgter Registrierung können Texte für das Jahr 2025 eingestellt werden.

Bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag, Telefon: 0173 57 42 368; E-Mail: d.schu@duv-wagner.de.



Verkehrssperrung/Einschränkungen

Ort: Birkenhard, Warthausener Straße Höhe Haus Nr. 25 - Nr. 29
Dauer: Im Zeitraum vom 09.12.2024, 07:00 Uhr bis 18.12.2024, 18:00 Uhr wird die Warthausener Straße in Birkenhard, Höhe Haus Nr. 25 - Nr. 29, für den Fahrzeugverkehr halbseitig gesperrt. Grund der Sperrung ist die Verlegung eines Niederspannungskabels der Netze BW. Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

Aus der Finanzverwaltung

- Wasserablesung

Momentan werden die Selbstablesekarten zur Feststellung des Zählerstandes der Wasseruhren allen Haushalten zugestellt. Sie können uns den Zählerstand wie gewohnt per **Selbstablesekarte** oder **online** zukommen lassen. Wenn Sie den Zählerstand online melden möchten, rufen Sie den Link auf unserer Homepage auf. Außerdem befindet sich ein QR-Code unten rechts auf dem Anschreiben. Diesen können Sie mit dem Handy einscannen und kommen so einfach zum Online-Portal.

Zählerstände werden telefonisch und per E-Mail nicht entgegengenommen. Bitte teilen Sie uns Ihren Zählerstand **bis spätestens 5. Januar 2024** mit. Falls Sie uns keine Angaben über den Zählerstand machen, müssen wir Ihren Verbrauch schätzen. Wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen.

**DIE KITA BIRKENHARD
SUCHT VERSTÄRKUNG
FÜR IHR TEAM!**



**GEMEINDE
WARTHHAUSEN**

IHR PROFIL

- abgeschlossene Berufsausbildung als Erzieher/in oder eine vergleichbare Qualifikation nach § 7 KitaG
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern in einer Kita oder ähnlichen Einrichtungen
- Einfühlungsvermögen, Geduld und Begeisterung für die Arbeit mit Kindern
- Teamfähigkeit und eine gute Kommunikation
- Kreativität und eine lösungsorientierte Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein und Flexibilität

IHRE AUFGABEN

- Betreuung, Förderung und Unterstützung der Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren bzw. 3 bis 6 Jahren
- Planung und Durchführung von Bildungsangeboten und Freizeitaktivitäten
- Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklung
- Zusammenarbeit mit den Eltern und im Team
- Förderung der sprachlichen, sozialen und motorischen Fähigkeiten

WAS WIR IHNEN BIETEN

- Ein wertschätzendes Arbeitsumfeld in einem engagierten und freundlichen Team
- die Möglichkeit, sich im Rahmen von Konzeptarbeit in Arbeitsgruppen, in die Gestaltung der Rahmenbedingungen Ihrer Arbeit einzubringen
- Teamentwicklungsmaßnahmen, um das Team zu stärken
- Arbeits- und Überstundenerfassung
- für Vollzeitkräfte einen freien Nachmittag pro Woche
- Vergütung gemäß TVöD
- unbefristete Stelle in Voll- oder Teilzeit
- Eingruppierung nach TVöD mit einer sicheren beruflichen Perspektive

**pädagogische
Fachkraft
(m/w/d)**

BEWERBEN SIE SICH !
 Gemeinde Warthausen
 Alte Biberacher Straße 13
 88447 Warthausen
 Frau
 Kiana Raffel
 Sachgebietsleitung
 Personal, Kindergärten & Schule
 E-Mail: raffelk@warthausen.de
 Tel.: 07351 5093-38



Bürgerschaftliches Engagement



Mittagstisch „Gemeinsam schmeckt's besser“

Der Mittagstisch findet im Tennisheim Warthausen statt. Das Essen wird immer von 11.30 – 12.00 Uhr ausgegeben. Essen anmelden können Sie bei Michaela Ege telefonisch 07351/5093-47 oder per Mail Michaela.Ege@Warthausen.de von Dienstag – Freitag vormittags jeweils von 8 – 12 Uhr.

Speiseplan Gemeinde Warthausen

Freitag, 20.12.2024

Fleischgericht ohne Salat 5,00 € / mit Salat 7,00 €

Asia Hähnchenragout in pikanter Soße, Asia Gemüse, Kräuter und Butterreis

1.-1.3/3/7/9/10/e/g/

Vegetarisches ohne Salat 5,00 € / mit Salat 7,00 €

Tortellini mit vegetarischer Füllung in Tomaten-Kräutersoße und geriebenem Parmesan

1.-1.3/7/9/10/e/g/

Zusatzstoffe: 1.) Weizen 1.1) Roggen 1.2) Gerste 1.3) Hafer 2.) Krustentiere 3.) Hühnerfleisch 4.) Fisch 5.) Nüsse 6.) Soja 7.) Laktose 8.) Schalenfrüchte 9.) Sellerie 10.) Senf 11.) Sesam 12.) Sulfid 13.) Lupinen 14.) Weichtiere

Allergene: a.) Phosphat b.) Geschmacksverstärker c.) Antioxidationsmittel d.) Farbstoff e.) Konservierungsstoff f.) Geschwefelt g.) Süßungsmittel h.) Koffeinhaltig i.) Chininhaltig j.) Geschwärzt k.) Milcheiweiß l.) Gewachst m.) Taurinhaltig

Die Salat-Launch und das Team machen Urlaub vom 21.12.2024 – 12.01.2025. Der Speiseplan für 13.01.2025 wird in der KW 51 veröffentlicht. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch im Jahr 2025 wieder besuchen.

Netzwerk für Generationen



Alte schwäbische Rezepte?

Für unser Projekt „Mittagstisch“ suchen wir alte schwäbische Gerichte. Es ist so schade, wenn so tolles Essen wie „Spitzbuaba en Kartoffelbriah“ oder „Kartoffelspatza“ und vieles mehr in der Versenkung verschwindet. Wir wollen gerne daran erinnern, wie lecker diese Gerichte sind. Dabei ist es egal ob Fleischgericht, vegetarisch, Suppe oder Auflauf. Gerne darf es auch ein Rezept für Kuchen oder wie jetzt in der Weihnachtszeit aktuell für „Bredla“ sein. Die von Ihnen an uns weitergegebenen Rezepte wollen wir nachkochen und in einem Kochbuch zusammenfassen, das wir in der Gemeinde anbieten möchten. Gestalten wird uns das Kochbuch die Nachmittagsbetreuung der Sophie-La-Roche-Schule.

Die Rezepte können handgeschrieben, abgetippt oder einfach per Mail an Michaela.Ege@Warthausen.de geschickt werden. Oder Sie werfen es einfach in den Briefkasten des Rathauses. Bitte schreiben Sie Ihren Namen dazu, falls wir Nachfragen haben.

Haben Sie das Rezept nicht schriftlich, sondern von der Familie mündlich überliefert? Besuchen Sie mich im Rathaus und wir erstellen zusammen ein Schriftstück. Rufen Sie mich an und wir vereinbaren einen Termin. Telefon: 07351/5093-47.

Wir freuen uns auf viele tolle Rezepte aus der Gemeinde!



Akademie Tagestreff - Austausch pflegende Angehörige

Herzliche Einladung zum „Oasentag“ für pflegende Angehörige im Tagestreff in Birkenhard
Am 14.12.2024 von 09.30 Uhr bis 14.30 Uhr
Pflegende Angehörige stehen oft vor der Herausforderung, ihre eigenen Bedürfnisse hinter die Anforderungen der Pflege zu stellen. Der ständige Kreislauf von Verantwortung und Sorge kann schnell zur Erschöpfung führen. Ein Austausch über diese Erfahrungen sowie gezielte Auszeiten sind daher essenziell, um Körper und Seele wieder in Einklang zu bringen. Während des Vortrags steht das Angebot der Tagespflege für ihre zu pflegenden und betreuenden Angehörigen bereit. Dieses Angebot wird von der Pflegekasse übernommen. Der Vortrag ist kostenlos. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Weiter Infos und Anmeldung bei Sabine Eggart, per E-Mail Akademie@tagestreff.de oder 07351 2998781
Referentin: Leitung Akademie, Sabine Eggart

Bus und Bahn

Fahrplanwechsel am 15. Dezember: Das ändert sich im Stadtlinienverkehr der Stadtwerke Biberach

Der alljährliche Fahrplanwechsel, dieses Jahr am Sonntag, 15. Dezember 2024, bedeutet auch wieder Änderungen und Verbesserungen beim Verkehrsangebot der Stadtwerke Biberach.

Wochentags wird es im Linienverkehr nach 21 Uhr zusätzliche Fahrten auf den Linien 1, 2 und 4 geben. Die Linie 2 fährt um 21:08 Uhr ab der Haltestelle Marktplatz über ZOB/Bahnhof noch einmal in Richtung Klinikum. Das Fahrzeug fährt von dort um 21:19 Uhr weiter als Linie 1 über Fünf Linden zum ZOB/Bahnhof. Die Linie 4 fährt noch einmal um 21:19 Uhr ab der Haltestelle Marktplatz über ZOB/Bahnhof in Richtung Rindenmoos und um 21:40 Uhr ab der Haltestelle Rindenmoos zurück zum ZOB/Bahnhof.

Der Bedarfsverkehr, also das Anrufsammeltaxi (AST) am Abend, in der Nacht und am Wochenende wird konsequenter auf einen Stundentakt ausgerichtet. Die Linien AST1 und AST5 fahren ab ZOB/Bahnhof zur Minute 45 (Sa/So) bzw. ab 21 Uhr zur Minute 50 ab. Die Linien AST2 und AST3 fahren ab ZOB/Bahnhof zur Minute 15 (Sa/So) bzw. ab 21 Uhr zur Minute 20 ab. Wie bisher bedienen alle AST-Linien neben dem ZOB/Bahnhof die Haltestellen Wielandstraße und Marktplatz fest, also ohne vorherige Anmeldung. Das heißt es besteht halbstündlich eine Verbindung ZOB/Bahnhof zum Marktplatz. Die wenigen Fahrten der Linie AST4 (eine Fahrt Freitagnacht und drei Fahrten Samstagnacht) für das Gebiet um Ringschnait werden zukünftig nicht mehr angeboten und entfallen. Ein alternatives Fahrtenangebot besteht bis nach 23 Uhr weiterhin mit den Linien 250 und X250.

Auf der Linie 11 Richtung Bad Buchau gibt es Fahrzeitanpassungen ab ZOB/Bahnhof 9:48 und 12:48 Uhr. Bei erstgenannter Fahrt um auf Verspätungen des Folgekurses ab Bad Buchau Hauptstraße 10:22 Uhr zurück nach Biberach zu reagieren und bei zweitgenannter Fahrt um die Anschlussmöglichkeit an der Haltestelle Stafflangen Rathaus zu verbessern (Abbringerfahrt zur Weiterfahrt nach Bad Buchau). Auf den Verstärkerfahrten der Linie 11 Richtung Stafflangen ab Berufsschulzentrum 11:55 und 12:40 Uhr entfällt der zusätzliche Schwenk über die Haltestelle Mittelbiberach Schule - ebenfalls um die Anschlussmöglichkeit an der Haltestelle Stafflangen Rathaus zu verbessern (Zubringerfahrt für Weiterfahrt nach Bad Buchau). Nächste Haltestelle ist Mittelbiberach Schulstraße. Darüber hinaus gibt es auf den Stadtbuslinien weitere Fahrzeitanpassungen, um die Pünktlichkeit weiter zu verbessern.

Die neuen Fahrpläne der Stadtbuslinien 1 bis 6 sowie der Linie 11 können online unter SWBC | Fahrpläne (<https://www.swbc.de/verkehr/fahrplaene.php>) heruntergeladen werden.

BEG Aktuell

BürgerEnergie

BürgerEnergiegenossenschaft Riss eG
Maselheim, Warthausen

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Maselheim und Warthausen,

liebe Mitglieder der BürgerEnergieGenossenschaft,

2024 geht zu Ende, Kriege, Klimawandel und mit der Energiewende ein Infrastrukturwandel stellen nach wie vor Herausforderungen für uns alle dar. Im fünfzehnten Jahr konnte die **Bürger Energie Genossenschaft Riss eG** die Mitgliederzahl auf aktuell **358** mit **1.356.600 Euro** gezeichneten Anteilen, steigern. Mit diesem Geld betreiben wir sechs Photovoltaikanlagen in Maselheim, Baltringen, Warthausen und Biberach, die Straßenbeleuchtung in Warthausen, die Wasserkraftanlage „Obere Mühle“ in Biberach sowie die Nahwärmeversorgung in der „Neuen Ortsmitte“ von Äpfingen. Seit **2020** sind wir mit zwei weiteren BEG's an der 4,28 Megawatt **PV-Freiflächenanlage** in Hervetsweiler bei Ingoldingen mit einem 15% Anteil beteiligt, sind also Miteigentümer an einem Unternehmen.

Pro Mitglied sparen wir umgerechnet pro Jahr rund **2,4 t CO2 ein**.

Am 08.11.2024 konnten wir die **erste AGRI PV Anlage** im Landkreis Biberach in Dettenberg eröffnen mit einem Investitionsvolumen von rund 678.000 Euro, die vollumfänglich über die Zeichnung weiterer Anteile finanziert werden konnte. Ein Beweis für die hohe Attraktivität unserer Genossenschaft. Die Idee, landwirtschaftliche Flächen gemeinsam für Lebensmittelerzeugung und Energiegewinnung zu nutzen, ist sinnvoll und hat viele Vorteile.

Auch 2025 gibt es interessante Vorhaben, die wir aufgreifen und umsetzen wollen.

Es gibt nach wie vor bei unseren Mitgliedern großes Interesse weitere Anteile zu zeichnen und neue Anfragen zur Mitgliedschaft. Dies freut uns sehr. Wir bitten jedoch um Geduld bis die Investitionen konkret anstehen. Wir werden Sie und die Öffentlichkeit rechtzeitig informieren.

Inzwischen leisten die Mitglieder der BürgerEnergiegenossenschaft Riss einen beachtlichen Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende. Das alles war nur gemeinsam und mit Ihrer Unterstützung möglich, die wir auch im Jahr 2025 benötigen. Helfen Sie bitte mit, unsere BEG weiter positiv zu entwickeln. Wenn Sie Interesse haben, sich aktiv einzubringen, dann melden Sie sich gerne bei uns.

Der Aufsichtsrat und wir vom Vorstand wünschen Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles und fröhliches Weihnachtsfest sowie ein gutes und vor allem gesundes

Neues Jahr 2025

Elmar Braun	Vorsitzender Aufsichtsrat
Wolfgang Jautz	stv. Aufsichtsratsvorsitzender
Jürgen Müller	Vorstandsvorsitzender
Robert Schafitel	stv. Vorstandsvorsitzender
Christine Fink	Vorstand Finanzen/Mitgliederverwaltung
Samuel Beck	Vorstand Technik

www.buergerenergie-riss.de



ALLES AUF EINEN BLICK

GEMEINDEKONTAKTE

Gemeindeverwaltung Warthausen
Alte Biberacher Straße 13, 88447 Warthausen

Tel. 0 73 51 / 50 93-0, Fax 0 73 51 / 50 93-23

Internet www.warthausen.de

E-Mail: gemeinde@warthausen.de

Durchwahl

Bürgermeister Wolfgang Jautz

-27

(jautz@warthausen.de)

Alexandra Reich (Vorzimmer Bürgermeister)

-16

(reich@warthausen.de)

Hauptamt:

Beate Eckert (Leitung Hauptamt, Bauamt, Grundbuch) **-48**
 (eckert@warthausen.de)

Michaela Ege (Jugend, Senioren, Bürgerschaftliches Engagement) **-47**
 (michaela.ege@warthausen.de)

Marc Flachmüller (EDV, Medien) **-19**
 (gemeinde@warthausen.de)

Angela Hecht (Bürgerbüro) **-11**
 (buergerbuero@warthausen.de)

Tamara Hetterich (Bürgerbüro) **-12**
 (buergerbuero@warthausen.de)

Norena Linder (Ordnungsamtangelegenheiten) **-18**
 (linder@warthausen.de)

N. N. (Hoch- und Tiefbau, Unterhalt öffentl. Gebäude) **-43**

Margot Pfänder (Soziales, Standesamt) **-24**
 (pfaender@warthausen.de)

Emma Rueß (Bürgerbüro) **-12**
 (buergerbuero@warthausen.de)

Lena Ruggaber (Kindergartenangelegenheiten) **-49**
 (ruggaber@warthausen.de)

Kämmerei:

Kiana Rafiei (Leitung) **-38**
 (rafiei@warthausen.de)

Annette Bundschu (Grundstück- und Gebäudeverwaltung) **-42**
 (bundschu@warthausen.de)

Jacqueline Heckenberger (Buchhaltung) **-14**
 (heckenberger@warthausen.de)

Brian Späth (Steuern, Abgaben) **-28**
 (spaeth@warthausen.de)

Nico Thanner (Gemeindekasse) **-45**
 (thanner@warthausen.de)

Öffnungszeiten Rathaus

Montag bis Donnerstag 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Mittwoch außerdem 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Bauhof: Philipp Angele

(bauhof@warthausen.de)

Michaela Ehmele (Bauhofverwaltung, Friedhofsangelegenheiten)

(bauhof@warthausen.de)

Tel. 82 84 10

Öffnungszeiten Bauhof

Montag bis Donnerstag: 7:00 Uhr bis 12:00 Uhr

13:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Freitag:

7:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Karl-Sauter-Freibad Warthausen

Tel. 71222

Klaus Bolte (Bademeister) (freibad@warthausen.de)

Sophie-La-Roche-Schule

Tel. 73459

Blanche Friedmann (Schulangelegenheiten)

(Sekretariat-Schule@warthausen.de)

WICHTIGE RUFNUMMERN FÜR DEN ÄRZTLICHEN BEREITSCHAFTSDIENST

Rettungsdienst: 112

Allgemeiner Notfalldienst: 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst: 116117

Augenärztlicher Notfalldienst: 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst 0761 / 120 120 00

Biberach

(Allgemeiner Notfalldienst)

Kliniken Landkreis Biberach - Kreisklinik Biberach,

Marie-Curie-Str. 4, 88400 Biberach

Samstag, Sonn- und Feiertag: 10 - 18 Uhr

Biberach

(Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche)

Zentrale Kinderärztliche Notfallpraxis und die Notfallaufnahme in der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Ulm, Eythstraße 24, 89075 Ulm

Montag bis Freitag: 19 - 22 Uhr,

Samstag, Sonn- und Feiertag: 9 - 21 Uhr (*)

(*) Außerhalb der Öffnungszeiten übernimmt die Notfallaufnahme der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Ulm die Versorgung der Patienten.

NOTFALL-RUFNUMMERN

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 112

Polizei 110

Ärztlicher Notdienst 116 117

Kinderärztlicher Notdienst 116 117

Krankentransport 19222

Zahnärztlicher Notfalldienst 0761 / 120 120 00

Wasser- und Gasversorgung 9030

Ambulante Hospizgruppe Biberach 0170 / 4889929

Arbeiter-Samariter-Bund Hausnotruf 07353-9844-0

www.asb-osn.de

Vertretungspfarrer:in:

Margit Bleher, Tel. 07351-4292542; Dekanatamt.Biberach.

Referentin@elkw.de

Ansprechperson Bestattungen:

Pfarrer Gunther Wruck, Tel. 07351-3001000; gunther.wruck@elkw.de

Wochenspruch:

Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig.
 Jesaja 40, 3.10

Sonntag, 15. Dezember 2024 – 3. Advent

11:00 Uhr Gottesdienst Warthausen; Dekan Krack

09:30 Uhr Gottesdienst Attenweiler; Dekan Krack

Donnerstag, 19. Dezember 2024

10:00 Uhr Gottesdienst Pflegeheim Warthausen; Diakonin Winter

Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirchengemeinde Warthausen



Evangelisches Pfarramt:

Martin-Luther-Str. 6

88447 Warthausen

Telefon 07351 - 13 9 14

E-Mail: Pfarramt.Warthausen@elkw.de

gemeindebuero.warthausen@elkw.de

Bankverbindung für Spenden:

Evang. Kirchengemeinde Warthausen

IBAN: DE73 6545 0070 0000 2600 22

Bitte Spendenzweck nicht vergessen.



10:45 Uhr Gottesdienst Pflegeheim Schemmerberg; Diakonin Winter

Aus der Kirchengemeinde

Gottesdienste

Am 3. Advent, 15. Dezember gestaltet Dekan Matthias Krack die Gottesdienste in unserem Raum: Um 9:30 Uhr in Attenweiler und um 11:00 Uhr im Bodelschwingh-Gemeindezentrum (BGZ) in Warthausen. Herzliche Einladung hierzu.

Gottesdienste in Pflegeheimen

Auch in den Pflegeheimen werden Adventsgottesdienste gefeiert. Am Donnerstag, 19. Dezember 2024 um 10:00 Uhr im Pflegeheim in Warthausen und um 10:45 Uhr im Pflegeheim in Schemmerberg. Beide Gottesdienste gestaltet Diakonin Hanne Winter. Herzliche Einladung an alle Angehörigen und Interessierten.

Kath. Kirchengemeinde Warthausen



Kath. Pfarramt:

Pfarrer Wunibald Reutlinger

Heggelinstr. 3, 88447 Warthausen

Tel. (07351) 72380, Fax (07351) 76535

E-Mail: StJohannes.Warthausen@drs.de

Homepage: <http://stjohannes-warthausen.drs.de>

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 11.00, Mi. 16.00 – 18.00

Bankverbindung für Spenden:

Kath. Kirchengemeinde Warthausen

IBAN: DE90 6545 0070 0000 0059 64

Bitte Spendenzweck angeben!

Freitag, 13.12.

Pfarrkirche Warthausen

06.00 Uhr Rorate-Messe

†Verstorbene Angehörige Fam. Oelmaier und Hagel

†Rita Längst

†nach Meinung

Anschl. Frühstück im Heggelinhaus

Samstag, 14.12.

St. Maria Birkenhard

18.00 Uhr Weihnachtskonzert vom Männerchor Bräschd-leng

Anschl. Begegnung im Gemeindehaus

Sonntag, 15.12.; 3. Adventssonntag

Pfarrkirche Warthausen

10.15 Uhr Eucharistiefeier

†Diana Geiger

†Albert Schädler mit Familie

†Adolf Hagel

†Agathe, August und Anton Lutz

†Erika und Werner Thomas

†Angehörige Fam. Kayser

Im Anschluss Waffelverkauf durch Minis

Mittwoch, 18.12.

St. Maria Birkenhard

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Bußfeier

Anschl. Eucharistische Anbetung

Donnerstag, 19.12.

Pfarrkirche Warthausen

19.15 Uhr Prayersession

Freitag, 20.12.

Pfarrkirche Warthausen

08.45 Uhr Ökumen. Schülermesse

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

†Hedwig Gaum

†nach Meinung

Frühstück nach Rorate-Messe

Am **Freitag, den 13.12.** im Heggelinhaus in Warthausen findet nach der Rorate-Messe das Frühstück statt. Wir laden dazu herzlich ein.

Freitagskaffee

Am **13.12.2024** findet der nächste Freitagskaffee um **14.30 Uhr im Gemeindehaus in Birkenhard** statt. Dieses Mal besuchen uns Kinder des Kindergartens aus Birkenhard und beschenken uns mit ihrem geplanten Programm einen abwechslungsreichen Nachmittag.

Wer mag, kann sich auch gerne schon die nächsten Termine für den Freitagskaffee in den Kalender eintragen. Diese sind am 10. Januar und 14. März.

Auf Ihr Kommen und auf das Kommen der Kindergartenkinder freut sich das Team vom Freitagskaffee!

Waffelverkauf

Die Warthäuser Ministranten verkaufen am kommenden Sonntag, **15. Dezember** nach dem Gottesdienst vor der Kirche Waffel. Der Erlös geht an die Ministranten-Kasse.

Singen mit Trauernden

Die Kontaktstelle Trauer von Dekanat und Caritas Biberach-Saulgau bietet gemeinsam mit Andra Oltmanns, zertifizierte Singleiterin der Singenden Krankenhäuser e.V., trauernden Menschen einen Ort und eine Zeit an, in der ihre Trauer einen Platz und einen Ausdruck finden darf. Musik kann Menschen helfen, Ihrer Trauer und den damit verbundenen Gefühlen nachzuspüren. Die Gruppe gibt einen geschützten Rahmen dafür.

Alles an diesem Abend ist als Einladung zu verstehen, da sein, zuhören, mitsummen und aktiv mitsingen liegt in der persönlichen Freiheit jedes Einzelnen.

Die nächste Veranstaltung findet am Dienstag, **17. Dezember 2024 von 18:30 bis 20:00 Uhr** im Adolf-Kolping-Saal im Alfons-Auer-Haus, Kolpingstr. 43, 88400 Biberach statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Informationen und Kontakt über die Kontaktstelle Trauer von Caritas Biberach-Saulgau

Tel. 07351 80 95 190 oder E-Mail: hia@caritas-biberach-saulgau.de

und der Kath. Dekanate Biberach und Saulgau

Tel. 07531 8095 400 oder E-Mail: dekanat.biberach@drs.de

Birkenhard Spiel- & Spaß im Dezember 2024

Herzliche Einladung an alle Kinder ab der 1. Klasse bis 13 Jahre aus Birkenhard.

Am Donnerstag, **19.12.24 um 17.00 Uhr** freuen sich Steffi Tress und Nicola Hauschild auf euch.

Treffpunkt ist im Gemeindehaus in Birkenhard.

Das TEAM von Birkenhard Spiel- & Spaß



Krippenfahrt nach Dürrenwaldstetten

Wir möchten Sie zu einer besonderen Krippenfahrt einladen, die uns am Dienstag, 07. Januar 2025 nach Dürrenwaldstetten führt. Nach einer umfassenden Innenrestaurierung der St. Jakobuskirche wird dort seit 2004 eine beeindruckende Krippenlandschaft mit Terracottafiguren aus der Werkstatt von Angela Tripi (Palermo) präsentiert. Diese einzigartige Krippe ist ein wahres Kunstwerk und ein besonderes Erlebnis für jeden Krippenliebhaber!

Programm:

- 12:00 Uhr Abfahrt in Warthausen (Bushaltestelle: Rathaus in Richtung Birkenhard)
- 12:10 Uhr Abfahrt in Birkenhard (an der Kirche)
- 12:25 Uhr Abfahrt in Mittelbiberach (Alle Bushaltestellen in Richtung Staßlingen)
- 12:30 Uhr Abfahrt in Staßlingen (Bushaltestellen: Rathaus und Grüner Baum in Richtung Riedlingen)
- 14:00 Uhr Krippenführung in der Kirche St. Jakobus
- 15:15 Uhr Einkehr im Café Stehle in Langenenslingen

Fahrpreis inkl. Krippenführung: 20,00€

Anmeldung bei Irmgard Lüdtke: E-Mail: irmluedtke@gmail.com; Tel.: 0176/22177626

Anmeldeschluss: Freitag, 27. Dezember 2024

Voranzeige - Musikalische Krippenfeier

„So könnte es Weihnachten werden“ heißt es am Heiligen Abend (24.12.24) in der Pfarrkirche St. Johannes Evangelist in Warthausen. Besonders Familien mit Kindern sind um 15:30 Uhr zur Krippenfeier herzlich eingeladen. Im Mittelpunkt der Feier steht das musikalische Krippenspiel, welches von Kindern und Jugendlichen gestaltet wird. Neben dem Projektchor mit den Tonika kizz wird auch ein Bläserensemble des Musikvereins Warthausen die Feier musikalisch gestalten. Machen auch Sie sich auf, dem Stern von Bethlehem zu folgen.

Voranzeige - Singen an der Krippe im Käppele in Herrlishöfen

Ihr Kinderlein kommet o kommet doch all...

Herzliche Einladung am **25. Dezember um 16.30 Uhr** zum Hören von weihnachtlichen Texten und das Christkind besingen.

Veranstaltungen Vereine Organisationen

Berg- und Heimatfreunde



Einladung zum lebendigen Adventskalender und Stammtisch am 19.12.24

Liebe Mitglieder und Freunde, am 19.12.2024 ist nicht nur unser Stammtisch in der Bergler Stube in Oberhöfen, sondern bereits um 18 Uhr der lebendige Adventskalender. Hier bringen wir uns ein bisschen in besinnliche Stimmung und genießen die gemeinsame Zeit bei Punsch und Glühmost. Nach dem lebendigen Adventskalender ist die Bergler Stube geöffnet und der Stammtisch beginnt.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Stammtisch- und Adventskalenderteam

Weihnachtsmarkt-Rückschau

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins, der Weihnachtsmarkt ist vorüber und wir möchten uns auf diesem Wege ganz recht herzlich bei allen Helfern und Besuchern bedanken.

Ohne die Hilfe unserer Mitglieder beim Hüttenaufbau, in der Hütte selbst und auch vor dem Stand, wäre unser Weihnachtsmarkt nicht so gut gelungen, wie er jetzt war. DANKE! Bei Glühmost, Hot-Aperol, Apfelpunsch und Gulaschsuppe konnte sich für jeden Geschmack etwas finden lassen. Mit der Gulaschsuppe wollten wir dieses Jahr etwas Neues ausprobieren und haben erfolgreich etwas Würze in den Stand gebracht.

Wir bedanken uns recht herzlich und freuen uns schon auf das nächste Jahr mit euch!

Eure Vorstandschaft

Imhof-Stiftung



Buchvorkauf „Kirchengeschichte von Birkenhard“

Das Buch „Kirchengeschichte von Birkenhard“ kann für 20 € beim Freitagskaffee am 13.12.2024 in Birkenhard, im Pfarrbüro in Warthausen und bei Familie Schrack (Tel. 72621) erworben werden.



Musikverein Warthausen



Der Musikverein Warthausen e.V. wird 100 Jahre!

Liebe Leserinnen und Leser,

wird ein Mensch 100, so feiert man dies in der Regel gebührend. Auch wir vom Musikverein wollen dieser bedeutenden Zahl einen Ehrenplatz einräumen und werden deshalb das Jahr 2025 zu unserem Jubiläumsjahr ausrufen.

Das ganze Jahr 2025 über werden wir kleine Artikel über jeweils ein Jahrzehnt mit Wissenswertem oder amüsanten Anekdoten aus unserer Vereinsgeschichte im Mitteilungsblatt veröffentlichen und wir halten Sie natürlich auch über



unsere Veranstaltungen und Auftritte im Jubiläumsjahr auf dem Laufenden.

Freuen Sie sich zunächst auf den allerersten Tag im neuen Jahr 2025.

Um 17:00 Uhr wird das Bläserensemble des MVW vor der romantischen Kulisse des Pfarrhauses mit festlichen Klängen mit Ihnen das Neue Jahr begrüßen. Die Blechbläser des Musikvereins bieten ein kurzweiliges, etwa 30 Minuten andauerndes Programm. Neben weihnachtlichen Weisen und Traditionellem wie «Amazing Grace» gibt es auch weltliche und moderne Stücke wie «Eine Schwarzwaldfahrt» und «Kraken». Für das leibliche Wohl ist mit Punsch und Glühwein bestens vorgesorgt. Verbringen Sie mit uns diesen schönen Brauch zum Start in unser neues Jahr. Diese Veranstaltung wird dankenswerter Weise von der Volksbank Ulm-Biberach und der Unternehmensgruppe Dünkel Holding GmbH & Co.KG unterstützt.

Weitere Jubiläumstermine können gerne auf unserer Internetseite unter www.musikverein-warthausen.de nachgelesen werden.

Wir freuen uns immer - und besonders in unserem Jubiläumsjahr - über Ihr Interesse und Ihre Unterstützung in jeglicher Form.

Denn die Musik weckt Emotionen, bringt Unterhaltung und Freude und besser noch sie vereint Musiker und Zuhörer jeden Alters.



Bläserensemble beim Neujahrsblasen

Männerchor Bräschdleng

„Save the date“ Weihnachtskonzerte der Bräschdleng am 14.12.2024

Auch dieses Jahr findet das traditionelle und mittlerweile legendäre Weihnachtskonzert der Bräschdleng statt.

Am 14.12.24 um 15:00 Uhr in Dürmentingen in der St. Johannes Evangelist und um 18:30 Uhr in der Kirche St. Maria Mutter der Christenheit in Birkenhard, wollen die Bräschdleng die Zuhörer entschleunigen und zum Auftakt in die besinnliche Weihnachtszeit einladen. Wie immer wollen die Bräschdleng nach Ihrem Konzert in Birkenhard ihren Jahresabschluss bei Glühwein, Bredla und Saitenwurst mit ihren Freunden und Gönnern feiern. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Narrengilde “Risstal-Gurra”



Vorabinformationen zum Fasnetsumzug in Warthausen

Die Narrengilde Riſstal-Gurra e.V. Warthausen wird am **Samstag, 01.02.2025 den zweiten Fasnetsumzug in Warthausen** veranstalten. Die Umzugsstrecke wird von der Ortsmitte, am Rathaus vorbei, über die Kirchensteige zur Festhalle führen. Umzugsbeginn wird um 15:33 Uhr sein. Am Umzug werden ca. 30 Masken- und Musikgruppen, sowie die Schule und die Kindergärten aus der Gemeinde teilnehmen.

An diesem Tag wird es zeitweise Straßensperrungen für den Bereich der Umzugsstrecke geben. Auch der Zugang zum Friedhof wird nur eingeschränkt möglich sein. Wir bitten Sie hierfür um Verständnis. Nach dem Fasnetsumzug ist in der Festhalle ein Programm für alle Altersgruppen geplant. Außerdem gibt es die Möglichkeit auf dem Festgelände an der Schule in verschiedenen Zelten zu feiern.

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder Gesprächsbedarf haben, können Sie sich gerne jederzeit bei unserem 1. Vorstand Gerold Schrack melden. (E-Mail: gere@gurra.de)



TSV Warthausen



Abteilung Tischtennis

Rückblick auf die erfolgreiche Vorrunde der Warthauer Tischtennistteams

Zwar verloren die Herren I das letzte Vorrundenspiel gegen den TSV Laubach ersatzgeschwächt mit 9:4, dennoch konnte sich die Mannschaft als Aufsteiger in die Landesliga gut präsentieren. In der Vorrunde wurden 3 Spiele gewonnen, damit konnte der 6. Platz erreicht werden, was zum Ende der Saison zum Klassenerhalt reichen würde.

Die Herren II sind souverän durch die Vorrunde marschiert und blicken als verlustpunktfreier Spitzenreiter der Be-



zirksklasse auf die Rückrunde. Allerdings lauern dahinter der SV Äpfingen I und SV Stafflangen I und werden auf Ausrutscher unserer Mannschaft hoffen.

Die Dritte hat sich trotz einer abschließenden Niederlage gegen die TG Biberach I mit ausgeglichenem Punktekonto im vorderen Mittelfeld der Kreisliga A platziert. Mehr kann realistisch nicht erwartet werden, zu eindeutig ist die Tabellenlage mit dem TSV Laubach II und SV Steinhausen Rottum I an der Tabellenspitze.

Ähnliches gilt für unsere Vierte, die auf dem vierten Rang in der Kreisklasse liegt. In diese Mannschaft werden auch neue Spieler, aber auch Spieler aus der Jugend ins Rennen geschickt. Beim Spiel gegen Otterswang war der älteste Spieler 19 Jahre alt, ein Nachweis für die tolle Jugendarbeit des Vereins.

Im Jugendbereich wurden ebenfalls die Ziele erreicht. Die Erste konnte die Klasse in der Bezirksliga halten, die zweite wurde als Aufsteiger Meister in der Bezirksklasse. Die Jugend U14 I erreichte punktgleich mit dem Tabellenführer Platz 2 in der Bezirksliga, unsere Einsteiger in der Mannschaft U14 II waren mit vollem Einsatz dabei und holten immerhin einen Sieg in der Vorrunde.

Infos zu Tabellen und Ergebnissen können im Internet unter www.tsv-warthausen.de abgerufen werden.

Sonstige Mitteilungen

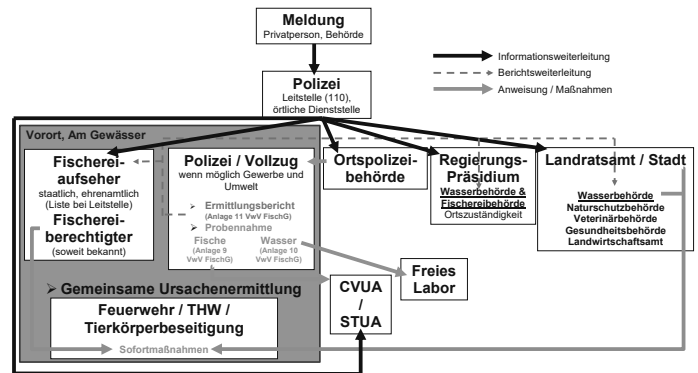
Alarmplan Fischsterben

Zum Vorgehen bei Fischsterben nach VwV FischG Nummer 12

(siehe auch **Workflow Fischsterben**)

- Meldung über Fischsterben geht bei Leitstelle ein (110 oder örtlicher Dienststelle)
- Unverzüglich melden bei:
 - Ortspolizeibehörde,
 - zuständigem Fischereiaufseher (siehe Liste Fischerei),
 - zuständigem Landratsamt (Untere Wasserbehörde)
 - zuständigem Regierungspräsidium (Höhere Wasserbehörde und Fischereibehörde, siehe **Liste Fischerei**)Ortspolizeibehörde weist Vollzug an, eine Vorort Begehung zu machen:
- Gewässer stromauf- und -abwärts begehen; nach Möglichkeit im Beisein des Fischereiaufsehers und des Fischereiberechtigten (soweit bekannt)
- Bei Verdacht auf Gewässerverunreinigung ist die Untere Wasserbehörde hinzuzuziehen, es sind Proben von Wasser und Fischen zu entnehmen
- Fische werden an zuständiges CVUA / STUA geschickt (Vorgehen nach Anlage 9 VwV FischG).
- Wasserproben (mind. 3 Liter in geschlossenen Flaschen) an ein geeignetes Labor zur chemischen Analyse (Vorgehen nach Anlage 10 VwV FischG)
- Es ist ein Ermittlungsbericht zu verfassen (Vorgehen nach Anlage 11 VwV FischG), dieser muss verschickt werden an: Fischereiaufseher, Regierungspräsidium (Höhere Wasserbehörde und Fischereibehörde) und Landratsamt (Untere Wasserbehörde).

Workflow Fischsterben



Rechtsgrundlagen:
Fischereigesetz für Baden-Württemberg (FischG)
Verwaltungsvorschrift (VwV FischG)

Liste Fischerei – Regierungspräsidium Tübingen

Stand: August 2023

städtische Fischereiaufsicht	Dienstbezirk	Name, Vorname	Anschrift	Kontakt	
				E-Mail	
				Teil dienstlich	Mobil-Nr. dienstlich
				Teil privat	Mobil-Nr. privat
	Bodenseekreis	Wenzel, Christian	Haldenweg 1/1 88069 Tettmang	christian.wenzel@rpt.bwl.de	0172 - 86 55 209
	Bodenseekreis Lkr. Konstanz*	Bader, Steffen	Konrad-Adenauer-Str. 20 72072 Tübingen	steffen.bader@rpt.bwl.de	07071 / 757-3925 0172 - 86 55 210

* nur, soweit der Bodensee-Obersee betroffen ist

ehemalige Fischereiaufsicht	Alb-Donau-Kreis Lkr. Biberach Stadtkreis Ulm	Höchstädter, Hugo Hauptstraße 66 89584 Ehingen/Donau	hugo.hoechstaedter@gmail.com 07391 / 6351 07391 / 539 79 0170 - 325 66 93
	Lkr. Reutlingen Lkr. Tübingen Zollernalbkreis	Junghans, Ulrich Wichernstraße 31 72800 Eningen u.A.	uejunghans@t-online.de 07121 / 880 758 0157 - 584 252 36
	Lkr. Sigmaringen	Frick, Ingo Kreuzbühl 13 88637 Leibertingen	ingo.frick1@gmail.com 07466 / 927 496 0176 - 747 332 32
	Lkr. Ravensburg	Kessler, Siegfried Bachstraße 8 88271 Wilhelmsdorf	sajser.kessler@freenet.de 07503 / 916 000 0152 - 056 632 48

Fischereibehörde RP Tübingen	Name, Vorname	Anschrift	Kontakt
	Dußling, Uwe	Konrad-Adenauer-Str. 20 72072 Tübingen	uwe.dussling@rpt.bwl.de 07071 / 757-3342
	Barthelmeß, Christian	Konrad-Adenauer-Str. 20 72072 Tübingen	christian.barthelmess@rpt.bwl.de 07071 / 757-3346

Auszug

aus der

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Durchführung des Fischereigesetzes (VwV – FischG)

Vom 7. November 2014 – Az. 21/26-9220.30 –

Fundstelle: GABl. 2014, S. 1002

Zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom
08.01.2024 (GABl. 2024, S. 27)

Auf Grund von § 54 des Fischereigesetzes für Baden-Württemberg (FischG) vom 14. November 1979

(GBl. S. 466, ber. 1980 S. 136), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 3. Dezember 2013.

(GBl. S. 389, 440), wird folgende Verwaltungsvorschrift erlassen:

12 zu § 46 Anzeige von Fischsterben

Ein Fischsterben lässt in der Regel darauf schließen, dass das Gewässer in erheblichem Maße verunreinigt worden ist und daher besondere Gefahren für die öffentliche Gesundheit und weitere Fischbestände vorliegen. Darüber hinaus besteht bei Vorliegen einer Gewässerverunreinigung regelmäßig der Verdacht von Straftaten und Verstößen gegen wasserrechtliche Vorschriften.



Bei Fischsterben ist wie folgt zu verfahren:

12.1 Verfahren

12.1.1 Die erforderlichen polizeilichen Maßnahmen zur Abwehr und Beseitigung drohender Gefahren, die durch Fischsterben angezeigt oder verursacht werden, treffen die allgemeinen und besonderen Polizeibehörden im Rahmen ihrer Zuständigkeit nach pflichtgemäßem Ermessen. Dies gilt auch, wenn die Fische noch nicht verendet sind, jedoch ein Fischsterben beispielsweise durch Sauerstoffmangel droht.

12.1.2 Die Dienststellen des Polizeivollzugsdienstes haben im Rahmen ihrer Zuständigkeit von sich aus die in den Nummern 12.2 und 12.3 genannten Maßnahmen durchzuführen. Dies gilt auch, wenn zunächst kein Verdacht einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit vorliegt. Weitergehende Maßnahmen, wie zum Beispiel geeignete Notbelüftungsmaßnahmen bei Sauerstoffmangelsituationen, sind nach eigenem pflichtgemäßem Ermessen zu treffen.

12.2 Benachrichtigungen durch die Polizeidienststellen

12.2.1 Von einem Fischsterben sind unverzüglich zu benachrichtigen:

- Das Landratsamt oder der Stadtkreis als untere Wasser-, Veterinär-, Naturschutz- und Gesundheitsbehörde,
- die Ortspolizeibehörde,
- das örtlich zuständige Regierungspräsidium als höhere Wasserbehörde (§ 80 Absatz 2 Nummer 2 WG),
- das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt und im Regierungsbezirk Tübingen das Staatliche Tierärztliche Untersuchungsamt Aulendorf,
- der staatliche oder ehrenamtliche Fischereiaufseher, soweit dieser nicht erreichbar ist, der Fischereireferent des Regierungspräsidiums,
- der Fischereiberechtigte oder der Fischereipächter, soweit diese der Polizeidienststelle bekannt sind.

12.2.2 Soweit die Benachrichtigung weiterer Behörden (zum Beispiel Wasser- und Schifffahrtsamt, Regierungspräsidium als Fischereibehörde) erforderlich erscheint, sind auch diese Behörden zu verständigen.

12.2.3 Ist bei einem Fischsterben zu befürchten, dass dieses sich über die Grenzen des Land- oder Stadtkreises oder des Landes hinaus erstreckt oder auswirkt, so sind die entsprechenden Behörden des angrenzenden Land- oder Stadtkreises beziehungsweise des angrenzenden Bundeslandes zu unterrichten, sofern eine Unterrichtung dieser Stellen durch die untere Wasserbehörde nicht gewährleistet erscheint (zum Beispiel an Sonn- und Feiertagen).

12.3 Weitere Aufgaben der Polizeidienststellen

12.3.1 Gewässerbesichtigung

Zur Feststellung der Ursachen des Fischsterbens ist unverzüglich das Gewässer an der gemeldeten Stelle stromauf- und abwärts, nach Möglichkeit im Beisein des Fischereiberechtigten, Fischereipächters oder deren Beauftragten, zu besichtigen; gegebenenfalls sind die Uferanlieger zu etwaigen Beobachtungen zu befragen. Bei Verdacht auf Gewässerverunreinigung sind die Besichtigung und die Probeentnahme, soweit möglich, zusammen

mit der unteren Wasserbehörde und erforderlichenfalls mit dem örtlich zuständigen Fischereiaufseher des Regierungspräsidiums als höherer Wasserbehörde durchzuführen. Die nach Nummer 12.2 benachrichtigten Behörden und Stellen sind über die bevorstehende Gewässerbesichtigung zu unterrichten.

12.3.2 Entnahme von Wasserproben sowie von verendenden oder toten Fischen

Bei der Gewässerbesichtigung nach Nummer 12.3.1 sind unverzüglich Wasserproben nach der aus Anlage 9 ersichtlichen Anleitung und einige erkrankte oder frisch verendete Fische zu entnehmen. Soweit nicht im Einzelfall andere Weisungen gegeben werden, sind die Wasserproben schnellstmöglich einem Labor zu übermitteln, das die notwendigen Untersuchungen durchführen kann. Die Fische sind an das zuständige Chemische und Veterinäruntersuchungsamt, im Regierungsbezirk Tübingen an das Staatliche Tierärztliche Untersuchungsamt Aulendorf zu übermitteln. Die Hinweise für die Einsendung von Fischen sind zu beachten (Anlage 10).

12.3.3 Ermittlungsbericht

Über die Ermittlungen (Nummern 12.3.1 und 12.3.2) ist unverzüglich ein Ermittlungsbericht nach Anlage 11 zu fertigen. Auf die Anfertigung der Skizze (Anlage 11 Nummer 10), die nicht maßstäblich zu sein braucht, ist besondere Sorgfalt zu verwenden. Der Ermittlungsbericht ist unverzüglich der unteren Wasserbehörde, dem örtlich zuständigen Regierungspräsidium als höherer Wasserbehörde und als Fischereibehörde sowie dem Fischereiaufseher zuzuleiten.

12.4 Maßnahmen anderer Behörden

12.4.1 Unterrichtung von Behörden in angrenzenden Bereichen

Ist bei einem Fischsterben zu befürchten, dass es sich über die Grenzen eines Land- oder Stadtkreises hinaus erstreckt oder auswirkt, so hat die untere Wasserbehörde die entsprechenden Behörden des angrenzenden Land- oder Stadtkreises bzw. des angrenzenden Bundeslandes zu unterrichten.

12.4.2 Weiterleitung des Ermittlungsberichtes

Bei einem Fischsterben in Bundeswasserstraßen leitet die untere Wasserbehörde, soweit erforderlich, den Ermittlungsbericht (Nummer 12.3.3) dem Wasser- und Schifffahrtsamt zu.

12.4.3 Untersuchung der Wasserproben und Fische

Das beauftragte Labor sowie das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt oder das Staatliche Tierärztliche Untersuchungsamt Aulendorf haben unverzüglich die ihnen zugeleiteten Wasserproben und Fische zu untersuchen. Sie teilen das Untersuchungsergebnis dem zuständigen Regierungspräsidium als Fischereibehörde und als höherer Wasserbehörde, dem Landratsamt oder Stadtkreis als untere Wasser-, Veterinär- und Gesundheitsbehörde, der ermittelnden Polizeidienststelle und dem Fischereiaufseher mit.

12.5 Beseitigung verendeter Fische

Verendete Fische sind, wenn dies technisch möglich ist, ohne Beimengungen (Geschwemmsel und Ähnliches) zu bergen und der zuständigen Tierkörperbeseitigungsanstalt zu übergeben. Soweit ver-



endete Fische nur zusammen mit Beimengungen geborgen und deshalb von der Tierkörperbeseitigungsanstalt nicht angenommen werden können, sind sie der nach Abfallrecht zuständigen beseitigungspflichtigen Körperschaft zur Beseitigung auf einer zugelassenen Abfallbeseitigungsanlage zu übergeben. Die entsprechenden Anordnungen trifft die untere Wasserbehörde. Die Zuständigkeit von anderen Polizeibehörden (zum Beispiel der Ortspolizeibehörde) nach § 60 Absatz 1 und § 66 Absatz 2 des Polizeigesetzes (PolG) und des Polizeivollzugsdienstes nach § 60 Absatz 2 PolG, wenn ein sofortiges Tätigwerden erforderlich erscheint, bleibt unberührt. Ist der Störer nicht bekannt, nicht in der Lage oder nicht bereit, den rechts- oder ordnungswidrigen Zustand zu beseitigen, so kann die zuständige Behörde durch Zwangsmittel nach dem Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz beziehungsweise durch unmittelbare Ausführung gemäß § 8 PolG tätig werden. Im Wege der Amtshilfe kann sie gegebenenfalls von der Gemeinde die technische Hilfe der gemeindlichen Feuerwehr erbitten. Erforderlichenfalls sind Maßnahmen gegen Umweltbeeinträchtigungen (Zugabe von Chlorkalk, Eis oder Ähnliches) zu treffen. Hierzu sind das örtlich zuständige Regierungspräsidium als höhere Wasserbehörde und, soweit nicht bereits in eigener Zuständigkeit tätig, die untere Wasserbehörde, die eine gegebenenfalls erforderliche weitere Abstimmung mit den betroffenen Stellen übernimmt, zu beteiligen.



Landratsamt Biberach

Die Bibliothek/Mediothek informiert:

Bibliothek/Mediothek im Kreis-Berufsschulzentrum (BSZ) ist während der Weihnachtsferien geschlossen

In den Weihnachtsferien bleibt die Bibliothek/Mediothek im Kreis-Berufsschulzentrum Biberach von Montag, 23. Dezember 2024 bis Montag, 6. Januar 2025 geschlossen. Ab Dienstag, 7. Januar, ist die Bibliothek/Mediothek wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Weitere Informationen zum Angebot der Bibliothek/Mediothek gibt es online unter www.mediothekbsz.de.

Natur- und Umweltbildung

Neuer Zertifikatskurs des Kreisforstamts „Naturimpulse“ startet im Februar

Mit einem neuen Kursangebot lädt das Kreisforstamt dazu ein, die Natur aus einer neuen Perspektive zu erleben und zu verstehen. Der Wald- und Umweltbildungskurs startet am Mittwoch, 19. Februar 2025 und umfasst insgesamt sechs Module.

Lernen durch Erleben

Ziel des Kurses ist es, die Natur erlebbar zu machen und gleichzeitig Wissen weiterzugeben. Der Kurs bietet eine abwechslungsreiche Mischung aus Theorie und Praxis. Es werden umfassende Kenntnisse in der Natur- und Umweltbildung vermittelt. Dabei stehen spielerische Waldführungen und kreative Methoden zur Umweltbildung im Mittelpunkt. Der Abschluss mit Zertifikat stärkt die berufliche Qualifikation der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Für wen eignet sich der Kurs?

Das Angebot richtet sich an alle, die im Bereich der Natur- und Umweltbildung tätig sind oder dies anstreben. Mit dem Zertifikatskurs wird das Wissen erweitert und vertieft. Es geht darum, die Natur mit allen Sinnen zu erfahren und gleichzeitig ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Umweltbildung zu schaffen.

Termine und Anmeldung

Der erste Unterricht findet am Mittwoch, 19. Februar 2025, von 14 bis 18 Uhr in Biberach statt. Weitere Termine und Themen sind Mittwoch, 2. April, Heimische Reptilien- und Amphibienwelt, Mittwoch, 4. Juni, Es brummt und summt – die Welt der Insekten, Mittwoch, 17. September, Totholz als wichtiger Bestandteil des Ökosystems, Mittwoch, 15. Oktober, Pilze – der Putztrupp des Waldes und Mittwoch, 3. Dezember, Feuer als Element des Winters. Der Kurs umfasst insgesamt sechs Module und kostet 299 Euro. Interessierte können sich im Internet auf der Seite des Landratsamts www.biberach.de in der Rubrik Veranstaltungen anmelden. Die Plätze sind begrenzt, daher wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen. Fragen beantwortet das Kreisforstamt per E-Mail an waldpaedagogik@biberach.de.



Das Kreisforstamt bietet ab Februar einen sechsteiligen Wald- und Umweltbildungskurs an. Darin lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kreative Methoden der Umweltbildung. Bild: Landratsamt

Organspenden:

Kreisgesundheitsamt rät dazu, persönliche Entscheidung über eigene Haltung zur Organspende zu dokumentieren

Die Mehrheit der Menschen in Deutschland betrachtet Organspenden als sinnvoll und gut. Laut einer Studie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BgA) befürworten acht von zehn Befragten Organspenden, haupt-



sächlich um anderen zu helfen und dem eigenen Tod einen Sinn zu geben.

Dass dennoch dringender Handlungsbedarf besteht, zeigen aktuelle Zahlen: fast 8.400 Menschen warten derzeit auf eine Transplantation, darunter etwa 1.000 Menschen allein in Baden-Württemberg. Dagegen wurden 2023 nur 2.877 Organe von 965 Personen gespendet. Dabei ist die Wirkung einer Organspende groß. So hat jeder Organspender, jede Organspenderin im letzten Jahr durchschnittlich drei schwerkranken Menschen geholfen.

Rechtliche Regelung

Die rechtliche Situation: Organspenden sind nur möglich, wenn der Verstorbene zu Lebzeiten zugestimmt hat. Ist der Wille der verstorbenen Person nicht bekannt, werden die Angehörigen nach einer Entscheidung im Sinne der oder des Verstorbenen gefragt. Dr. Claus Unger, Leiter des Kreisgesundheitsamts Biberach, betont, dass Organspenden viel zu oft an einer fehlenden Zustimmung scheitern würden. „Immer wieder kommt es vor, dass Angehörige den Willen des Verstorbenen nicht kennen. Wenn sie dann eine Entscheidung treffen müssen, entscheiden sie sich häufig gegen die Organspende. Dies war 2023 ein Hauptgrund dafür, dass potenzielle Organspenden nicht zustande kamen“, so Dr. Claus Unger. Daher ist es wichtig, die Entscheidung zu dokumentieren, zum Beispiel auf einem Organspende-Ausweis oder im Organspende-Register, wo man seit März die Entscheidung auch online festhalten kann.

Viele Hausärztinnen und Hausärzte bieten Beratungs- und Aufklärungsgespräche zum Thema Organ- und Gewebespende an. Für ein persönliches Gespräch stehen außerdem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des kostenfreien Infotelefon Organspende zur Verfügung. Montags bis freitags zwischen 9 und 18 Uhr beantworten sie unter der Rufnummer 0800 90 40 400 alle Fragen rund um das Thema Organ- und Gewebespende. Per E-Mail ist die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung über organspende@bzga.de erreichbar.

Das Kreisgesundheitsamt Biberach hält ebenfalls verschiedene Infomaterialien zur Organ- und Gewebespende bereit. Dort können interessierte Bürgerinnen und Bürger auch einen Organspende-Ausweis erhalten.

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hält unter www.organspende-info.de Informationen bereit.

Verleihung des „Goldenen Meisterbriefs“

Landwirtschaftsamt sucht Meisterinnen und Meister, die ihre Prüfung zwischen 1970 und 1975 abgelegt haben

Das Landwirtschaftsamt Biberach sucht Meisterinnen der Hauswirtschaft und Meisterinnen und Meister der Landwirtschaft, die ihre Meisterprüfung zwischen 1970 und 1975 in Biberach, Riedlingen oder Laupheim abgelegt haben. Im Rahmen der Verleihung des „Goldenen Meisterbriefs“ sollen diese für ihre langjährigen beruflichen Leistungen geehrt werden. Da viele der ehemaligen Meisterinnen und Meister aufgrund von Umzügen oder Eheschließungen nicht mehr auffindbar sind, bittet das Landwirtschaftsamt Biberach um Mithilfe bei der Ermittlung und Kontaktaufnahme der betroffenen Personen. Ziel ist es, den Meisterinnen und Meistern ihre verdiente Anerkennung in Form des „Goldenen Meisterbriefs“ im Frühjahr 2025 zu überreichen.

Wer selbst zu den gesuchten Meisterinnen und Meistern gehört oder eine entsprechende Person kennt, möge sich per E-Mail an landwirtschaftsamt@biberach.de oder telefonisch unter 07351 52-6701 an das Landwirtschaftsamt Biberach wenden.

Die Kfz-Zulassungsbehörde informiert:

Kürzere Wartezeiten und verbesserter Service in der Kfz-Zulassungsbehörde

Die Kfz-Zulassungsbehörde im Landkreis Biberach hat in den letzten Monaten umfassende Maßnahmen ergriffen, um den Service für die Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Durch die erfolgreiche Personalaufstockung konnten die Wartezeiten erheblich verkürzt werden. Zusätzlich wurde ein innovativer, KI-gestützter Chatbot eingeführt, der das Serviceangebot ergänzt und den Bürgerinnen und Bürgern bei ihren Anfragen zur Verfügung steht.

„Es freut mich sehr, dass sich die Situation in der Kfz-Zulassungsstelle so positiv entwickelt hat“, erklärt Landrat Mario Glaser. „Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Geduld sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit großem Einsatz an den Verbesserungen gearbeitet haben.“

Informationen rund um die Uhr

Eine der wichtigsten Neuerungen ist der Einsatz eines KI-Chatbots, der derzeit als Pilotprojekt in der Kfz-Zulassungsstelle getestet wird. „Der Chatbot wurde intensiv auf das Anwendungsgebiet der Zulassungsstelle trainiert und bietet Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, rund um die Uhr Antworten auf Fragen zu erhalten, ohne auf unsere Bürozeiten angewiesen zu sein“, erklärt die zuständige Amtsleiterin Annika Kemmer. Die mehrsprachige Kommunikation des Chatbots hilft zudem, Sprachbarrieren zu überwinden.

Wartezeiten deutlich verkürzt

Neben den digitalen Innovationen gibt es auch Fortschritte bei den klassischen Abläufen. Die angespannte Terminalsituation konnte durch die Besetzung offener Stellen und die Optimierung interner Abläufe deutlich entschärft werden. „Dank dieser Maßnahmen sind Termine nun wieder kurzfristig verfügbar, und auch vor Ort verkürzen sich die Wartezeiten bei gebuchten Terminen“, erklärt Landrat Glaser. Weitere Maßnahmen zur Optimierung der Zulassungsstelle sind bereits in Planung.

Für einen bestmöglichen Ablauf bittet Amtsleiterin Annika Kemmer die Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe. „Sollte ein gebuchter Termin nicht wahrgenommen werden können, bitten wir darum, diesen frühzeitig zu stornieren. So vermeiden wir, vor allem im Hinblick auf die steigenden Fallzahlen im Frühjahr, unnötig lange Wartezeiten.“



Der neue KI-Chatbot wird derzeit als Pilotprojekt in der Kfz-Zulassungsbehörde getestet. Er bietet rund um die Uhr schnelle und unkomplizierte Antworten auf Fragen rund um die Zulassung von Kraftfahrzeugen. Bild: Landratsamt



Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Biberach informiert:

Abfallvermeidung neu gedacht – Abfallwirtschaftsbetrieb eröffnet zweiten Tauschtreff in Schönebürg

Nach dem erfolgreichen Start des ersten Tauschtreffs in Reute, erweitert der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Biberach nun sein Angebot zur Abfallvermeidung. In Zusammenarbeit mit dem SC Schönebürg wird am 15. Dezember 2024 der zweite Tauschtreff-Standort in Schönebürg eröffnet.

„Die Erfahrungen aus Reute zeigen, dass das Konzept des Tauschtreffs von der Bevölkerung gut angenommen wird. Mit der Eröffnung in Schönebürg machen wir einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Ressourcenschonung und Abfallvermeidung“, erklärt Frank Förster, Betriebsleiter des Abfallwirtschaftsbetriebs. Bürgerinnen und Bürger können noch brauchbare Gegenstände kostenfrei abgeben oder mitnehmen und so aktiv zur Abfallvermeidung beitragen. Wie in Reute wird auch der Tauschtreff in Schönebürg von einem örtlichen Verein betreut. Der SC Schönebürg übernimmt die Organisation und Betreuung während der Öffnungszeiten. Vereinsmitglieder helfen bei der Annahme geeigneter Materialien und achten darauf, dass nur funktionsfähige und saubere Gegenstände getauscht werden. Die Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen hat sich bereits mehrfach bewährt. Sie fördert das Engagement für Abfallvermeidung auf lokaler Ebene und sensibilisiert die Vereinsmitglieder als wichtige Multiplikatoren für das Thema Wiederverwendung.

Der Tauschtreff Schönebürg öffnet erstmals am 15. Dezember 2024 von 9.30 bis 11.30 Uhr. Nach der Eröffnung finden weitere Termine am 19. Januar,

9. Februar und 23. Februar 2025 statt, jeweils von 9 bis 11.30 Uhr. Der Tauschtreff befindet sich in einem Gartenhaus in der Nähe der Ecke Hochdorfer Straße am Freibad. Die genaue Lageadresse finden Interessierte ganz bequem in der Abfall App Biberach. Eine Abgabe und Entnahme von Gegenständen ist nur während der Öffnungszeiten möglich. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, den neuen Tauschtreff rege zu nutzen und so einen Beitrag zur Ressourcenschonung zu leisten. Für weitere Informationen zum „Projekt TauschTreff“ steht Stefan Schreiber, Koordinator für Kreislaufwirtschaft, als Ansprechpartner zur Verfügung.

Kontakt „Projekt TauschTreff“

Abfallwirtschaftsbetrieb

Stefan Schreiber

Koordinator für Kreislaufwirtschaft

E-Mail: Stefan.schreiber@biberach.de

Telefon: 07351 52-6781

Dienststellen der Rentenversicherung Baden-Württemberg

Energiesparen über Weihnachten

Schließtage vom 23.12.2024 bis 30.12.2024

Von Montag, 23.12.2024, bis einschließlich Montag, 30.12.2024, bleiben die Dienststellen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW), inklusive Regionalzentren und Außenstellen, geschlossen. Über das Servicetelefon unter der Rufnummer 0800 1000 4800 können sich Kundinnen und Kunden zu Fragen rund um die gesetzliche Rentenversicherung weiterhin an allen Werktagen von 8:00 Uhr bis 19:00 Uhr (freitags bis 15:30 Uhr) informieren. Videoberatungen finden in dieser Zeit nicht statt.

Bereits in vergangenen Jahren konnte die DRV BW dadurch beträchtliche Energieeinsparungen verzeichnen. Diesen Beitrag zum Energiesparen möchte sie 2024 mit den Schließtagen zwischen Weihnachten und Neujahr erneut leisten.

Ab Donnerstag, 2. Januar 2025, stehen alle Dienststellen und Beratungsleistungen der DRV BW wieder zu den bekannten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Rentenversicherung benötigt Freiräume für mehr Rehabilitation

Reha made in Baden-Württemberg wichtig für Unternehmen

Rund 29,2 Milliarden Euro und damit 5,66 Prozent mehr als im Vorjahr kann die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) nächstes Jahr vor allem für Renten- und Rehabilitationsleistungen ausgeben. Den Weg dafür frei gemacht haben heute die Delegierten der Vertreterversammlung unter dem Vorsitz von Hans-Michael Diwisch (Vertreter der Arbeitgeber) in Stuttgart. Der Haushaltsplan der DRV BW ist der größte Haushalt in Baden-Württemberg nach dem der Landesregierung. Die DRV BW rechnet auch für 2025 mit steigenden Einnahmen. Deren größten Anteil stellen in 2025 Beiträge dar, die nach aktueller Prognose 22,64 Milliarden Euro (77,44 Prozent) ausmachen. Hinzu kommen Bundesmittel in Höhe von 5,92 Milliarden Euro (20,24 Prozent) für nicht betragsgedeckte Leistungen. Diesen Einnahmen stehen in 2025 Ausgaben der DRV BW von geschätzt 23,99 Milliarden Euro für Renten gegenüber. Hinzu kommen circa 1,92 Milliarden Euro für die Kranken- und Pflegeversicherung der Rentnerinnen und Rentner. Für Rehaleistungen sind im Haushalt 2025 rund 661,4 Mio. Euro eingeplant.

Keine Auswirkungen durch Ende der Ampelkoalition

Karoline Bauer, alternierende Vorstandsvorsitzende für die Arbeitgeberseite der DRV BW, betonte, dass 2025 weder die Finanzierung noch die Arbeit der Rentenversicherung durch das vorzeitige Ende der Ampelkoalition beeinträchtigt ist. Allerdings steht die Rentenversicherung in der nächsten Legislaturperiode insbesondere vor der Herausforderung, dass ein großer Teil der geburtenstarken Jahrgänge in Rente gehen wird. „Aus diesem Grunde benötigen wir dringend eine stabile Rentenpolitik - heißt notwendige Reformen, ohne die Handlungsfähigkeit der Rentenversicherung durch noch mehr Bürokratie einzuschränken“, so Bauer. Die gesetzliche Rentenversicherung braucht Freiräume, um dem steigenden Bedarf an Rehaleistungen gerecht werden zu können. Deshalb unterstützt die DRV die Gesundheit und Teilhabe ihrer Versicherten am Arbeitsmarkt auch mit eigenen Reha-Kliniken. „Es ist sehr erfreulich, dass wir in 2025 die Erweiterung unserer Rehaklinik Glotterbad angehen können“, stellt Bauer verbunden mit dem Dank an die Unterstützung durch die Landesregierung fest. „Gerade im Bereich der Psychosomatik besteht ein immenser Bedarf.“

Rentenversicherung finanziell stabil

Andreas Schwarz, Erster Direktor der DRV BW, skizzierte die Finanzlage der allgemeinen Rentenversicherung. Aufgrund der mit 4,57 Prozent kräftigen Rentenanpassung zum 1. Juli 2024 sowie des verstärkten Rentenzugangs durch die Boomer-Generation sei für das laufende Jahr trotz hoher Beitragseinnahmen mit einem leichten Defizit zu rechnen. Dieses könne planmäßig aus der Nachhaltigkeitsrücklage ausgeglichen werden, die zum Jahresende mit rund 43,6 Milliarden Euro immer noch prall gefüllt sei. Dies garantiere



re weiterhin einen stabilen Beitragssatz von 18,6 Prozent voraussichtlich bis zum Jahr 2027 und damit zehn Jahre in Folge. "Voraussetzung hierfür ist, dass es nicht zu erneuten haushaltspolitisch motivierten Kürzungen bei den Bundeszuschüssen kommt", mahnte Schwarz.

Reha made in Baden-Württemberg

Rehabilitation ist mit Blick auf den Fachkräftemangel und die demographische Entwicklung für den Arbeitsmarkt ein wichtiger Faktor. Mit den ambulanten und stationären Reha-Einrichtungen ist die Reha made in Baden-Württemberg gut aufgestellt. Reha lohnt sich - egal aus welcher Perspektive man schaut. Auch auf die individuelle Rente wirkt sich jeder Beitragsmonat steigernd aus. Damit Menschen trotz gesundheitlicher Probleme möglichst lange im Beruf bleiben

können, wurden für 2025 über 7 Prozent mehr Etat (44 Mio. Euro) eingeplant.

Ehrung von Vorstandsmitglied Joachim Wohlfeil

Gundula Roßbach, Präsidentin der Deutschen Rentenversicherung, ehrte das langjährige Vorstandsmitglied Joachim Wohlfeil mit der Verdienstmedaille des Bundesvorstandes der DRV Bund in Anerkennung herausragender Leistungen um die DRV. Wohlfeil, Ehrenpräsident der Handwerkskammer Karlsruhe, bringt ein hohes Maß an Sachverstand in die Neu- und Umbaumaßnahmen der DRV BW ein. Seit 2000 arbeitet Joachim Wohlfeil ehrenamtlich als Selbstverwaltungsmitglied unter anderem im Finanz- und Bauausschuss mit.

Dabei greift er auch auf den immensen Erfahrungsschatz durch diverse weitere Ehrenämter in Baden-Württemberg zurück. Ein ganz besonderes Anliegen ist ihm der Ausbau von Bildungsmöglichkeiten nicht zuletzt, um dem Fachkräftemangel in Baden-Württemberg zu begegnen.

Agentur für Arbeit Ulm | Familienkasse | Jobcenter Alb-Donau | Jobcenter Ulm

An Weihnachten und Silvester geschlossen

Die Agentur für Arbeit Ulm mit den Geschäftsstellen in Biberach und Ehingen, die Familienkasse in der Münchner Straße in Ulm, das Jobcenter Ulm sowie das Jobcenter Alb-Donau in Ulm und in Ehingen haben am 24. und am 31. Dezember geschlossen.

Eine persönliche Antragstellung an den folgenden Werktagen führt zu keinerlei rechtlichen Nachteilen.

Hinweis:

Die digitalen Serviceangebote der Arbeitsagentur, Familienkasse und Jobcenter können für alle Anliegen jederzeit, auch an diesen Tagen, genutzt werden. Die digitalen Serviceangebote der Agentur für Arbeit sind unter www.arbeitsagentur.de/eservices zu finden. Über die Kunden-App BA-mobil ist ebenfalls eine Kontaktaufnahme rund um die Uhr möglich.

Die Polizei gibt Tipps rund um das Thema Einbruchschutz

Einbrecher sind zu jeder Tages- und Nachtzeit aktiv. Ein Großteil der Wohnungseinbrüche wird aber nach polizeilichen Erfahrungen in den Nachmittags- und frühen Abendstunden verübt. Nicht nur, aber insbesondere in diesen Zeiten ist die Polizei mit Streifen und Kontrollen verstärkt präsent. Doch die Polizei allein kann Einbrüche nicht gänzlich verhindern. Hier ist sie auch stark auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen: Gekippte Fenster und Terras-

sentüren, unverschlossene oder gar offenstehende Hauseingangstüren, auch an Mehrfamilienhäusern, laden Diebe geradezu ein. Viele Einbrüche können durch richtiges Verhalten und die richtige Sicherungstechnik verhindert werden. Dass Präventionsmaßnahmen wirken, belegt der in den vergangenen Jahren festgestellte Anteil an Einbruchversuchen. Immer mehr Täter scheitern offenbar an den Sicherungseinrichtungen der Wohnungen oder werden gestört. Schon durch einfache Maßnahmen kann jeder etwas für seine Sicherheit tun und seine Wohnung oder sein Haus technisch optimieren. Für die Einbrecher ist es wichtig, dass alles möglichst schnell geht. Leisten Fenster und Türen erheblichen Widerstand, geben die Ganoven ihr Vorhaben schnell auf. Gerade bei Neu- oder Umbauvorhaben lassen sich Sicherungsmaßnahmen kostengünstig umsetzen.

Ergänzend möchten die Polizeireviere des Polizeipräsidiums Ulm auf die bundesweite Kampagne „K-Einbruch“ hinweisen, die sich speziell mit der Prävention des Wohnungseinbruches befasst. Auf der Internetseite www.k-einbruch.de erhalten Sie neben Verhaltenstipps auch produktneutrale Informationen zu geeigneter Sicherungstechnik. Des Weiteren können Sie sich durch ein interaktives Haus klicken, das die Stellen an Haus und Wohnung aufzeigt, die besonders gesichert werden sollten.

Wer einige Tipps beherzigt, macht es den Einbrechern nicht ganz so leicht:

- Schließen Sie auch bei kurzer Abwesenheit Ihre Haus- und Wohnungstüre immer ab. Denken Sie auch daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster.
- Verschließen Sie immer Balkon- und Terrassentüren und sichern Sie sie möglichst mit mechanischen Sicherungen.
- Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals außerhalb der Wohnung, denn Einbrecher kennen jedes Versteck.
- Rollläden sollten nur zur Nachtzeit und keinesfalls tagsüber geschlossen werden, schließlich wollen Sie nicht schon auf den ersten Blick ihre Abwesenheit signalisieren. Lassen Sie in ihrer Abwesenheit in verschiedenen Räumen das Licht brennen. Eine Zeitschaltuhr kann hier gute Dienste leisten.
- Beauftragen Sie jemanden, der bei längerer Abwesenheit den Briefkasten leert.
- Halten Sie in Mehrfamilienhäusern den Hauseingang auch tagsüber geschlossen. Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie den Türöffner drücken und achten Sie auf Fremde im Haus. Sorgen Sie dafür, dass Keller- und Bodentüren stets verschlossen sind.

Empfehlungen für „aufmerksame Nachbarn“:

Achten Sie auf verdächtige Personen, Fahrzeuge oder Fremde auf dem Nachbargrundstück. Sprechen Sie die Personen aber nicht an. Rufen Sie stattdessen bei verdächtigen Wahrnehmungen oder bei Gefahr (Hilferufe, ausgelöste Alarmanlage) sofort über Notruf 110 die Polizei.

Bernd Kurz, Polizeipräsidium Ulm, Pressestelle, Telefon 0731/188-1111

ulm.pp.sts.oe@polizei.bwl.de

<https://www.facebook.com/PolizeipraesidiumUlm/?fref=ts>

<https://twitter.com/PolizeiUL>

„Los... mach was“ – Round Table sucht Projekte zur Ausschüttung von Spendengeldern

Zum Beginn der besinnlichen Vorweihnachtszeit lobt Round Table wieder Spendengelder in Höhe von bis zu 5.000 Euro aus. Im Rahmen der jährlichen Aktion „Los... mach was“



unterstützt der Biberacher Serviceclub auch im kommenden Jahr wieder gemeinnützige und soziale Projekte mit bis zu jeweils 5.000 EUR. Bewerbungen können ab sofort eingereicht werden.

Die Biberacher Tabler setzen ihre erwirtschafteten Gelder ausschließlich für das Gemeinwohl ein. Wie bereits in den vergangenen Jahren stellt der Stand auf dem Biberacher Christkindlesmarkt dabei die Haupteinnahmequelle dar. „Der Christkindlesmarkt erfordert zwar viel Engagement, doch er ist und bleibt das unbestrittene Highlight unseres Tablerjahres. Die erzielten Erlöse ermöglichen es uns, zahlreiche wertvolle Projekte in unserer Region zu unterstützen. Dabei kennen die geförderten Aktionen keine Grenzen – wichtig ist, dass angepackt wird und das Gemeinwohl stets im Fokus steht“, beschreibt Präsident Christian Sauter die Motivation der Tischmitglieder. Ein besonderer Genuss am Stand von Round Table wird neben den beliebten Waffeln und dem Glühwein aus regionaler Herstellung auch wieder der Glüh-Gin „Hot Beaver“ sein. Diesen stellen die Tabler einzig und allein für den Biberacher Christkindlesmarkt her. Die Basis ist ihr eigens kreierter Non-Profit-Gin „Beaver's Crown“.

Im Rahmen von „Los... mach was“ können sich ab sofort wieder Einzelpersonen, Gruppen oder Einrichtungen aus dem Landkreis Biberach für Spendengelder bewerben. Weder das Alter der Antragsteller noch deren gesellschaftliche Stellung spielen dabei eine Rolle. Vielmehr stehen das Projekt und die damit verfolgte Zielsetzung im Vordergrund. Unterstützt werden Initiativen mit sozialem, kulturellem oder ökologischem Hintergrund, welche den Menschen im Landkreis Biberach zugutekommen.

Eine Bewerbung für Spendengelder im Rahmen der Aktion „Los... mach was“ enthält eine kurze Beschreibung des Projekts sowie eine Aufstellung der hierfür benötigten Mittel. Bewerbungsschluss ist der 28. Februar 2025.

Unter den eingereichten Bewerbungen wählen die Mitglieder von Round Table in Abstimmung mit Oberbürgermeister Norbert Zeidler und der Sozialdezernentin des Landkreises Biberach, Petra Alger, die förderungswürdigen Projekte aus. Round Table freut sich auf zahlreiche Einsendungen unter rt75-biberach.de oder per E-Mail an martin.bamberger@75-de.roundtable.world

Workshop: Engagementförderung

In jedem Verein gibt es immer wieder Probleme bei der Nachbesetzung von Ämtern und Funktionen in der Vorstandschaft und bei der Bereitschaft von Mitgliedern, Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen. Dies betrifft Erwachsene und auch Jugendliche. In dem Workshop werden verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt und die Teilnehmenden haben Zeit, ihr eigenes Engagement und die damit verbundenen Herausforderungen zu reflektieren und Lösungsstrategien zu entwickeln. Daneben bietet es die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Die Veranstaltung, die vom Kreisjugendring Biberach in Kooperation mit dem TSV Hochdorf organisiert wird, findet am Dienstag, 28. Januar 2025, von 18.30 bis 21.30 Uhr in Hochdorf an der Riß statt. Eine verbindliche Anmeldung ist bis zum 23.01. über info@kjr-biberach.de möglich, dann werden die Infos und der genaue Ort zugeschickt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Geschirr aus Bioplastik: Guter Wille, schlechte Produkte

Verbraucherzentralen untersuchen Brotdosen, Geschirr und Besteck aus nachwachsenden Rohstoffen
Trinkflaschen, Geschirr, Brettchen und Besteck sind für den Kontakt mit Lebensmitteln gemacht. Bestimmte Materialmischungen oder ein fehlerhafter Gebrauch können jedoch dazu führen, dass die Küchengegenstände Schadstoffe abgeben. In einem bundesweiten Marktcheck untersuchten die Verbraucherzentralen 48 Küchenutensilien, die aus oder mit nachwachsenden Rohstoffen, wie Bambus, Rohrzucker oder Holzfasern, hergestellt wurden. Das Ergebnis: Einige dieser Produkte dürften aufgrund ihrer Zusammensetzung gar nicht im Handel sein, während bei anderen wichtige Informationen für eine sichere Verwendung fehlten.

Gefährliche Materialmischungen

Der Marktcheck zeigt, dass die Hersteller unterschiedlichste Materialien und Rohstoffe für ihre Küchenutensilien verwenden. Allgemeine Angaben wie „pflanzliche Rohstoffe“ oder „Bioplastik“ wurden meist ergänzt. Genannt wurden zum Beispiel Rohstoffe wie „Bambus“ oder „Weizenstroh“. Die vollständige Zusammensetzung blieb jedoch häufig unklar. „Damit Verbraucher:innen wissen, womit sie es konkret zu tun haben, müssen die verwendeten Materialien und Rohstoffe klar benannt werden. Unspezifische Worthüllen wie ‚pflanzenbasiert‘ oder ‚Bioplastik‘ reichen dazu nicht aus,“ sagt Heike Silber von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Sie fordert, dass die genaue Kennzeichnung der Materialien gesetzlich festgeschrieben wird. Bei vier Produkten gehen die Verbraucherzentralen aufgrund der Materialangaben davon aus, dass diese nicht den gesetzlichen Bestimmungen entsprachen. Bei einigen waren einem Kunststoff als Füllstoff Bambusfasern beige-mischt. „Diese Materialmischungen sind dafür bekannt, schädliche Stoffe an die Lebensmittel abzugeben, die mit ihnen in Kontakt kommen“ erklärt Silber. Die Gefahr besteht besonders dann, wenn zum Beispiel aufgrund mangelnder Kennzeichnung zu heiße Lebensmittel eingefüllt werden oder das Geschirr zu heiß gespült wird.

Weitere fünf Gegenstände enthielten Kunststoffgemische mit Holzmehlen oder -fasern. Auch diese werden nach einer gesetzlichen Übergangsfrist nicht mehr erlaubt sein. Grund dafür ist laut der Europäischen Kommission, dass zu wenig Informationen für eine sichere Verwendung zur Verfügung stehen. „Dass wir so viele dieser potenziell schädlichen Produkte gefunden haben, ist bedenklich“, sagt Silber. „Die Lebensmittelüberwachung muss zukünftig genau hinschauen und nicht gesetzeskonforme Produkte konsequent aus dem Handel nehmen.“

Zu wenige Verwendungshinweise direkt auf dem Produkt

Fast alle Küchenutensilien trugen zumindest auf der Verpackung Verwendungshinweise, etwa zur Reinigung in der Spülmaschine oder zum Einsatz in der Mikrowelle. Lediglich bei zwei Produkten fehlten diese Angaben gänzlich. Silber ergänzt: „Kritisch sehen wir es aber auch, wenn sich diese wichtigen Informationen ausschließlich auf der Verpackung befinden. Denn diese landet nach dem Kauf meist im Müll und die Informationen gehen verloren. Hier fehlen klare rechtliche Vorgaben“. Zudem sind die vielen unterschiedlichen Symbole für ein und dieselbe Aussage problematisch. Einigen Symbolen mangelt es an Aussagekraft oder Lesbarkeit. „Eine Vorgabe vom Gesetzgeber zur Verwendung einheitlicher Piktogramme wäre hier wichtig“, so die Expertin.



Nachhaltigkeit als Verkaufsargument

Bei einigen Verbraucher:innen hat gerade der Nachhaltigkeitsaspekt eine kaufentscheidende Bedeutung. Die Mehrheit der Produkte warb mit Nachhaltigkeitsversprechen wie „biobasiert“, „umweltfreundlich“, „wiederverwendbar“ oder „nachhaltig“. Diese Begriffe sind jedoch überwiegend nicht rechtlich definiert. Hersteller können so selbst festlegen, was sie unter dem jeweiligen Begriff verstehen. Ohne eine rechtliche Grundlage oder weiterführende Informationen schaffen diese Angaben keine Transparenz. Heike Silber fordert daher, Vorgaben zur Werbung mit Nachhaltigkeit schnellstmöglich im nationalen Recht zu verankern.

Hintergrund

In Rahmen eines bundesweiten Marktchecks im April und Mai 2024 erfassten die Verbraucherzentralen stichprobenartig 48 Küchenutensilien. Voraussetzung war, dass die Produkte laut Packungsangabe unter Verwendung nachwachsender Rohstoffe hergestellt wurden. Im Fokus des Marktchecks stand die Untersuchung der Kennzeichnung der verwendeten Rohstoffe und Materialien, sowie die Angaben von Verwendungshinweisen. Auch Werbeaussagen zu Nachhaltigkeit wurden erfasst und ausgewertet. Den vollständigen Bericht zum Marktcheck sowie weiterführende Informationen finden Interessierte auf dieser Seite.

Regierungspräsident Klaus Tappeser übergibt Meisterbriefe für den Beruf Landwirt/in

Feierliche Stimmung herrschte am 6. Dezember 2024 bei der Überreichung der Meisterbriefe im Beruf Landwirt/in im Haus am Stadtsee in Bad Waldsee. Vier Landwirtinnen und 30 Landwirten konnte Regierungspräsident Klaus Tappeser zum Meistertitel in ihrem Berufsstand gratulieren.

Das Haus am Stadtsee bot einen würdevollen Rahmen für die feierliche Übergabe der Meisterbriefe der neuen Meisterinnen und Meister der Landwirtschaft im Regierungsbezirk Tübingen.

Die 34 neuen landwirtschaftlichen Leistungsträger sowie deren Partner, Eltern und Freunde waren Gäste des Regierungspräsidiums Tübingen. Begrüßt wurden sie von Abteilungspräsidentin Anita Schmitt vom Regierungspräsidium Tübingen sowie Oberbürgermeister Matthias Henne. Dezernent Thomas Lötsch vom Landratsamt Ravensburg sowie Gerhard Aierstock, Mitglied im Vorstand des Landesbauernverbands Baden-Württemberg, hielten ein Grußwort. Die Festrede hielt Regierungspräsident Klaus Tappeser, der anschließend auch die Meisterbriefe überreichte. Durch den sich anschließenden „Meistertalk“ führte Bernhard Bitterwolf.

Regierungspräsident Klaus Tappeser zeigte sich begeistert von der Leidenschaft für ihren Beruf und dem hohen Engagement bei den jungen Meisterinnen und Meistern. Der Meistertitel habe in unserer Gesellschaft nach wie vor einen hohen Stellenwert.

Tourismus ist bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Region

Urlaub und Freizeit in der Region Oberschwaben-Allgäu beschert Milliardenumsätze und Millioneneinnahmen an Steuern

Noch nie waren so viele Urlaubs- und Freizeitgäste aus nah und fern in der Urlaubsregion Oberschwaben-Allgäu unter-

wegs und noch nie wurden so viele Einnahmen aus dem Übernachtungs- und Tagestourismus erzielt, wie im Jahr 2023. Das bestätigt nun eine wissenschaftliche Studie des dwif für Oberschwaben und das Württembergische Allgäu. Dass trotz der spürbaren Zuwächse die Qualität der Angebote aus Gästesicht nicht gelitten hat, belegt das weiterhin außergewöhnlich hohe Niveau der Gästezufriedenheit. Nachdem bereits die Auswertungen des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg ein neues Allzeithoch bei Anreisen und Übernachtungen für 2023 aufzeigten, hat nun das dwif (Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr an der Universität München) die wirtschaftlichen Auswirkungen quer durch die Branchen untersucht und kommt zu beeindruckenden Ergebnissen: Nicht nur im Bereich der gewerblichen Betriebe, die mit 4,35 Mio. Übernachtungen den größten Teil zum Beherbergungsvolumen beitragen, haben sich die Werte deutlich verbessert, auch die privaten Gastgeber (Privatunterkünfte und Ferienwohnungen) unter 10 Betten mit 475.000 Übernachtungen und die Reisemobil- und Campingplätze mit insgesamt 690.000 Übernachtungen haben zur positiven Entwicklung beigetragen. Insgesamt gab es im Jahr 2023 quer über alle Unterkunftsarten 5,52 Mio. gewerbliche Übernachtungen in der Region.

Zählt man zu diesen Übernachtungsgästen in 2023 die Tagesbesucher mit 13,3 Mio. Tagesreisen hinzu, sowie die Verwandten- und Bekanntenbesuche in den privaten Haushalten mit ca. 3,3 Mio. Übernachtungen (ca. 12,3 Übernachtungen pro Haushalt und Jahr), addiert sich das wirtschaftlich relevante Volumen auf 22,118 Mio. Aufenthaltstage in der Ferienregion.

Milliardenumsatz im Tourismus mit steigender Tendenz

Die Analyse des dwif errechnete ein durchschnittliches Ausgabevolumen pro Gast und Nacht von 134,10 EUR bei Unterbringung in einem gewerblichen Betrieb, von 87,40 EUR bei privaten Gastgebern, von 43,50 EUR bei Reisemobilisten und Campern sowie 25,80 EUR pro Tagesgast inkl. der genannten Verwandten- und Bekanntenbesuche. Daraus ergibt sich in Summe ein Bruttoumsatz von 1.083,8 Mio. EUR im Jahr 2023. Oberschwaben und das Württembergische Allgäu erwirtschaften also mehr als 1 Milliarde EUR aus dem Tourismus, wobei rund 54% der Bruttoumsätze den gewerblichen Unterkunftsbetrieben zuzuschreiben sind.

Vergleicht man die für 2023 erhobenen Zahlen mit den Ergebnissen der Vorgängerstudie von 2019, hat sich somit die Wirtschaftskraft des Tourismus in der Gesamtregion um 10% gesteigert. Im Vergleich zum Landesdurchschnitt mit einer Steigerung von 2,2% gegenüber 2019 setzt Oberschwaben-Allgäu seine positive Entwicklung im Tourismus eindrucksvoll fort.

Steuer- und Beschäftigungseffekte des Tourismus

Neben diesen unmittelbaren Umsatzzahlen, die die Wirtschaftskraft und damit die Bedeutung des Tourismus für Oberschwaben und das Württembergische Allgäu eindrücklich untermauern, hat die Studie auch weitere Parameter errechnet. So wird der Effekt des Tourismus für die Einnahmen der öffentlichen Hand durch zurechenbare Steuern auf 100,3 Mio. EUR jährlich beziffert. Hinsichtlich der Beschäftigungseffekte errechnete das dwif rund 17.230 Personen als Bezieher bzw. Bezieherin eines durchschnittlichen Primäreinkommens aus dem Tourismus.



Qualität zählt

Wirtschaftliche Entwicklung und Wachstum allein ist aber kein hinreichender Indikator für die positive Entwicklung einer Urlaubsregion. Die qualitative Beurteilung der Gästezufriedenheit ist ein mindestens ebenso wichtiges Merkmal für die Arbeit einer touristischen Region und ihrer Leistungsträger. Zu diesem Zweck veröffentlicht die dwif Consulting GmbH gemeinsam mit der Bewertungsplattform „TrustYou“ seit 2010 das dwif & TrustYou-Destinationsranking für den Deutschland-Tourismus.

Hierbei wird ermittelt, wie die Destinationen in puncto Gästezufriedenheit übergreifend über verschiedenste Bewertungsportale abschneiden.

Laut Auswertung des TrustScore 2024 kann sich die Region Oberschwaben und Württembergisches Allgäu mit 89,8 (von max. 100) Punkten zusammen mit dem Mittleren Schwarzwald den höchsten Zufriedenheitswert der neun untersuchten Regionen im Land Baden-Württemberg sichern. Im Durchschnitt erzielt Baden-Württemberg einen TrustScore von 87,1 (Bundesdurchschnitt 86,8). Bundesweit platziert sich Oberschwaben-Allgäu erneut auf einem hervorragenden Platz 15 von 146 untersuchten Destinationen in Deutschland.

Bei allen strategischen Konzepten der Oberschwaben Tourismus GmbH ist die Leitlinie, wie im Tourismus-Masterplan 2022-2027 ausdrücklich formuliert, ein qualitatives, organisches Wachstum des Tourismus nach dem Motto: Qualität vor Quantität. Im Fokus steht dabei insbesondere eine hohe Wertschöpfung durch den Tourismus in der Region und eine durchgängig hohe Qualität der Angebote und Leistungen, die vom Gast wertgeschätzt und entsprechend positiv beurteilt werden. Eine massive Steigerung der Besucherströme wird explizit ebenso wenig angestrebt, wie eine einseitige Bewerbung herausragender Erlebnispunkte. Mit vielfältigen anspruchsvollen Kommunikationsmaßnahmen in allen Kanälen soll der Blick potenzieller Besucher auch auf die zahllosen Kleinode und Besonderheiten der Region gelenkt werden, die den großen Highlights kaum nachstehen und die die Werte und Gegebenheiten der Region ebenso gut spiegeln. So lässt sich auch bei steigenden Besucherzahlen durch nachhaltige Besucherlenkung schon frühzeitig eine Bildung von touristischen Brennpunkten vermeiden, die die Hauptzielgruppe der Region, naturaffine und qualitätsbewusste Urlauber, ohnehin meidet.

Sana Klinikum Landkreis Biberach

Kunst trifft Biberacher Geburtshilfe

Streetart-Künstler Daschu setzt ganz besondere Akzente

Eine Geburt ist ein tiefgreifendes Ereignis im Leben einer Frau. Hierfür setzt das Team der Biberacher Geburtshilfe auf eine ganzheitliche Betrachtungsweise sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung des geburtshilflichen Angebots im und für den Landkreis Biberach. Wenn es um die Räumlichkeiten geht, lautet die Devise dabei „Wohlfühl- statt Krankenhausatmosphäre“. Zu dieser trägt der Streetart-Künstler Daniel Schuster aka Daschu seit einigen Wochen in besonderem Maße bei: Nach und nach verwandelt er die Wände des Geburtszentrums in eine Kunstaussstellung der besonderen Art.

Geboren in Biberach – so lautet das Motto des Biberacher Geburtszentrums, in welchem jährlich rund 1.000 kleine „Biber“ das Licht der Welt erblicken. „Wir möchten, dass sich die werdenden Mamas dabei medizinisch und fachlich

optimal betreut wissen und sich gleichzeitig bei uns wohlfühlen“, so Chefarzt PD Dr. Dominic Varga. Maximale Sicherheit wird dabei durch die neuste Medizintechnik sowie die leitliniengerechte Versorgung durch das interdisziplinäre Geburtshilfe-Team sichergestellt. „Das ist unsere starke Basis, auf der alles fußt, auf der wir uns aber keineswegs ausruhen. Im Gegenteil: Unser Geburtszentrum steht für Innovation und Fortschritt.“ Seit April gibt es so etwa die Möglichkeit, im Hebammenkreißsaal zu entbinden. „Nur wenige Kliniken in Baden-Württemberg bieten das bisher an. Gleichzeitig sind wir seit September erstes klinisches HypnoBirthing-Zentrum in Deutschland und tragen damit unserer Philosophie einer möglichst natürlichen und selbstbestimmten Geburt weiter Rechnung“, ergänzt die Leitende Hebamme Danuta Rothmund.

Eingebettet ist das geburtshilfliche Angebot in moderne Räumlichkeiten, die den werdenden Eltern einen geschützten Raum bieten, um in Ruhe und Geborgenheit das Ereignis Geburt und die anschließende erste Zeit des Kennenlernens zu erleben. „Wir haben das große Glück, dass wir hier in Biberach ein nigelnagelneues Geburtszentrum haben. Wie es aber manchmal mit neuem so ist, fehlte uns an der einen oder anderen Stelle noch die persönliche, heimelige Note.“ So reifte die Idee, den besonderen Moment des Lebensbeginns auch gestalterisch zu zelebrieren. „Natürlich sind wir dabei wieder mal unseren ganz eigenen kreativen Weg gegangen“, schmunzelt der Chefarzt.

Über eine Hebamme des Geburtszentrums kam der Kontakt zum Biberacher Streetart-Künstler Daschu zustande und bald darauf folgte das erste Treffen. Ein Match auf beiden Seiten, schließlich ist der Auftrag auch für Daniel Schuster etwas nicht Alltägliches: „Mir liegt das Biberacher Geburtszentrum persönlich am Herzen. Künstlerisch ist es für mich auf der anderen Seite eine super schöne Herausforderung, die Themen Geburt, Neuanfang und Leben zu interpretieren und in visuelle Erlebnisse zu übersetzen. Und damit für werdende Mamas und Familien einen ganz besonderen Raum zu schaffen“, so der Künstler. Diese konnten Daschu in den vergangenen Wochen bei seiner Arbeit über die Schulter schauen und die Entstehung der ersten Wandgemälde quasi live mitverfolgen: „Künftig werden die Gemälde Inspiration und Ablenkung zugleich sein. Gerade in den oftmals langen Stunden vor der Geburt schafft es die Kunst mit all ihren Details und Perspektiven, die Frauen zu fokussieren und zu beruhigen“, ist Varga überzeugt. „Wir danken Daschu daher sehr für die tolle Umsetzung und freuen uns auf künftige Projekte.“

Möglich gemacht hat das Projekt „Kunst im Geburtszentrum“ in erster Linie die Unterstützung von Landkreis und Stadt Biberach, vertreten durch Landrat Mario Glaser und Oberbürgermeister Norbert Zeidler: „Dafür möchte ich mich an der Stelle ganz besonders bedanken. Nicht nur für die großzügige finanzielle Unterstützung des Projektes und der gemeinsamen Vision, sondern auch in besonderem Maße für die damit verbundene Anerkennung und die Wertschätzung unserer Geburtshilfe im Landkreis Biberach“, so Varga.

Landrat Mario Glaser und Oberbürgermeister Norbert Zeidler freuen sich über die erweiterte künstlerische Gestaltung des Geburtszentrums: „Die Geburt eines Kindes ist ein einzigartiger Moment, der besondere Aufmerksamkeit verdient. Mit diesem Kunstprojekt wird eine Umgebung geschaffen, die diesen besonderen Augenblick würdigt. Dabei freut es uns besonders, dass ein Biberacher Künstler das Geburtszentrum gestaltet hat. So wird der Start



ins Leben in Biberach noch schöner. Gerne haben wir als Landkreis über die OEW und als Stadt dieses Projekt unterstützt und sehen das als eine Investition in die Zukunft unserer Familien“.

Weitere Informationen zum Biberacher Geburtszentrum sind online unter www.geboreninbiberach.de erhältlich.

Sonstiges - Umlandgemeinden

Silcherchor „Advent is a Leuchtn...“

Unter diesem Leitwort lädt der Silcherchor Donau-Bussen unter der Leitung von Oliver Haux zu zwei stimmungsvollen Adventskonzerten am 03. Adventssonntag, den 15.12.2024 ein.

Das erste Konzert findet noch bei Tageslicht auf dem Busen um 15.00 statt und um 18:00 Uhr ist der Chor in der stimmungsvoll beleuchteten Kirche St. Maria-Sel. Ulrika in Unterstadion zu hören.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Auf Ihr Kommen freuen sich die Sänger des Silcherchores Donau-Bussen.

Ummendorfer Baby- und Kinderbasar

Anmeldung und Nummernvergabe

Der **Frühjahrsbasar** findet am **Sa, 08. März 2025** von 12.30 Uhr bis 15 Uhr in der Gemeindehalle Ummendorf (Schulstr. 31, 88444 Ummendorf) statt.

Angeboten wird alles rund ums Kind Kleidung (Frühjahrs-/ Sommerware), Schuhe, Spielsachen, Bücher etc.

Die **Anmeldung und Nummernvergabe** dazu findet **ab 02.01.2025** und **ausschließlich per E-Mail** statt.

Frau Richter: ummendorf.babybazarteam@web.de

Theatergruppe Laupertshausen e.V. spielt von Bernd Gombold

„Nur Zoff mit dem Stoff“ ein Schwank in 3 Akten
Aufführungen:

Freitag, 27.12.2024 um 19:30 Uhr

Sonntag, 29.12.2024 um 17:00 Uhr

Freitag, 03.01.2025 um 19:30 Uhr

in der Turn- und Festhalle Laupertshausen.

Der Vorverkauf beginnt am 16.12.2024 Karten können bei Silvia Katein, Tel. 07351/74701 reserviert und an der Abendkasse abgeholt werden.

Restkarten gibt es an der Abendkasse.

Der Eintritt kostet 9 €



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Bürgermeisteramt Warthausen

Tel. (0 73 51) 50 93-0, Fax (0 73 51) 50 93-23

E-Mail: gemeinde@warthausen.de

Internet: www.warthausen.de

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr

Mittwoch 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister

Herstellung und Vertrieb:

Druck + Verlag Wagner, GmbH & Co. KG

Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim

Tel.: (0 71 54) 82 22-0

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Katharina Härtel,

E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Anzeigenberatung Tel.: (0 71 54) 82 22-70

Anzeigenschluss: Mittwoch, 14.00 Uhr

Erscheint wöchentlich freitags

Titelbild: Oberschwaben-Tourismus GmbH, Bad Schussenried



Weihnachtszeit

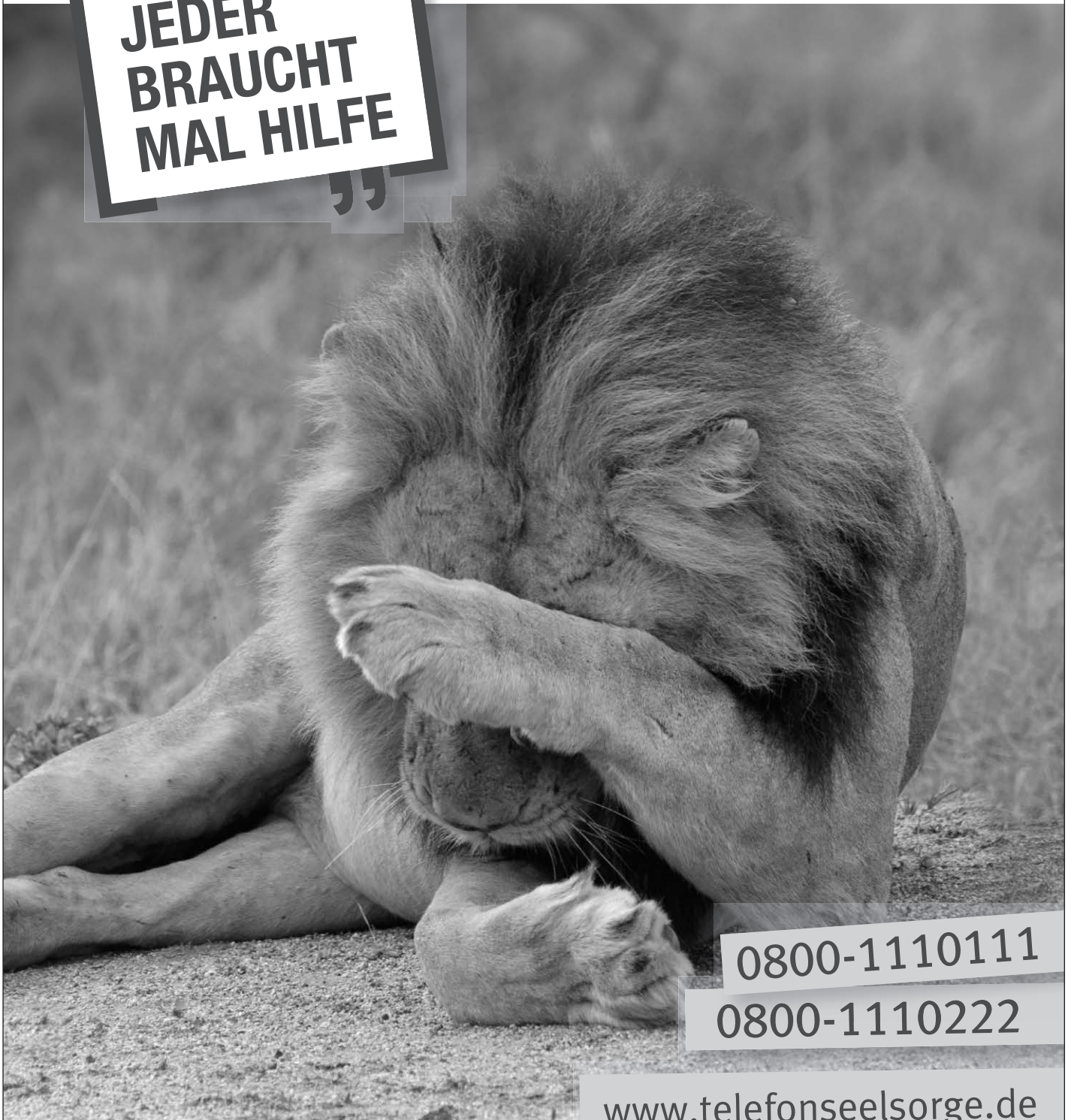
Weihnachtszeit - stade Zeit,
die Herzen werden warm und weit,
die Kindheit, die Vergangenheit
ist nah und nicht mehr weit
und wenn die weißen Flocken fallen
keimt Hoffnung, Freude allenthalben.
Die Welt wird weiß und leuchtend rein,
blendend klar im Sonnenschein
erstrahlt das Heute, das Morgen und das Sein -
Weihnachtswunder

Autor: E. Beham



TelefonSeelsorge

**“
JEDER
BRAUCHT
MAL HILFE
”**



0800-1110111

0800-1110222

www.telefonseelsorge.de

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.



Erste Hilfe rettet Leben.



© Shutterstock/Andrey Popov

Wir zeigen Ihnen wie.



Ihre Spende lindert Armut

#ZusammenGegenArmut

 **Malteser**
...weil Nähe zählt.

malteser.de/spenden-gegen-armut

MIETANGEBOTE

**4 Zi. Neubau in Aßmannshardt
ab sofort zu vermieten**

Geräumige Wohnung mit 3 Schlafzimmer,
TG, Aufzug, Balkon, Erdwärmeheizung,
Fahrradschuppen, Waschraum und Keller.

Tel.: 0151 16541090

Björn Schulz 
STIFTUNG
Für eine Zeit voller Leben



Helfen Sie jetzt Familien mit unheilbar kranken Kindern!

Seit 25 Jahren entlastet die Björn Schulz Stiftung Familien mit schwerstkranken Kindern: im Sonnenhof – Hospiz für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene –, mit verschiedenen ambulanten Diensten in Berlin und Brandenburg sowie dem Erholungs- haus Irmengard-Hof am Chiemsee. Eine Vielzahl unserer Angebote finanzieren wir über Spenden.



Unser Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE34 1002 0500 0001 1456 00
BIC: BFSWDE33BER
Stichwort: IchHelfe

Björn Schulz Stiftung
Wilhelm-Wolff-Straße 38
13156 Berlin
030 998 398 50
info@bjoern-schulz-stiftung.de
www.bjoern-schulz-stiftung.de

**Herzforschung
rettet Leben!**

Ihre Spende hilft im Kampf gegen
Herzkrankheiten – eines Tages
vielleicht auch Ihnen.

Unterstützen Sie uns mit einer Spende!

Spendenkonto

DE71 5005 0201 0000 9030 00

herzstiftung.de/spenden

Gut fürs Herz.

Deutsche
Herzstiftung



MIETGESUCHE

Frau, 26, zuverlässig, ruhig und ordentlich,
sucht 1-2-Zi.-Whg. o. Ä. in ruhiger Gegend, gerne Stadt/Ortsrand
oder außerhalb. Ab sofort, mit liebem Hund, WM bis 400 €, Mobil:
01578/5866836

GESCHÄFTSANZEIGEN

 **RÖHMKies**
MIT RÖHM ALS PARTNER IST GUT BAUEN!

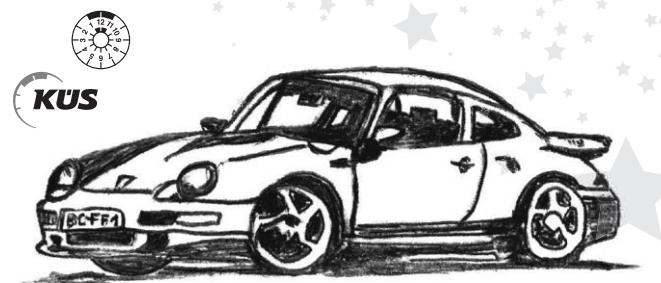
Wir kaufen landwirtschaftliche Flächen!
Wir freuen uns über Ihren Anruf oder schreiben
Sie uns eine E-Mail.

Telefon: 0 73 56 / 93 61-0

Mail: info@roehm-gruppe.de

**Frisch geschlagene
CHRISTBÄUME**
in großer Auswahl
Nordmantannen,
Blaufichten,
Fichten

ab 06. bis 24. Dezember
Verkauf von 9.00 bis 18.00 Uhr
Sonntags geschlossen
Hans-Peter Gobs, Ehingen-Weisel
direkt an der B 465 - Tel.: 07391/3930



Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch in das neue Jahr wünscht Ihnen das Frommer Team


Ingenieurbüro
Frank Frommer
Kfz-Sachverständige

Aspachstraße 33
88400 Biberach/Riß
Telefon 07351/44090-0
info@frommer-biberach.de

STELLENANGEBOTE

Dr. med. dent. Gerd Weiler
Zahnarzt

WIR SUCHEN eine Reinigungskraft für unsere Praxis

Ruf uns an, schreib eine Email oder komm
einfach in der Praxis vorbei!
info@gerd-weiler.com | Tel: 07351 73 123

GASTFREUNDSCHAFT IST DEINE STÄRKE?

Wir
suchen
dich!



SERVICEKRAFT (M/W/D)

- ✓ KEIN Standarddienst
- ✓ KEIN 08/15 Job
- ✓ KEIN Stillstand - Chance auf Stellvertretung der Hotelleitung

www.zimmererzentrum.de

GESCHÄFTSANZEIGEN

MALER FORLEO

- MALERARBEITEN
- TAPEZIERARBEITEN
- LACKIERARBEITEN
- VERSCH. TECHNIKEN
- FASSADENGESTALTUNGEN
- SCHIMMELBEKÄMPFUNG
- BAUTROCKNER-VERLEIH
- MATERIAL-VERTRIEB

Mobil: 0152-04 66 34 16
maler-forleo@web.de

Warthausener Str. 22A • 88447 Warthausen



“Verkauf doch ohne Makler, haben sie gesagt...”

Sparen Sie sich schlaflose Nächte, gehen Sie gleich zum Profi.

07351 - 184 918 1 Ruf besser beim Pfluy an!

Jetzt kostenlose Immobilien-
bewertung anfordern:

www.pflugimmo.de

LANGE EINKAUFSNACHT FREITAG 03.01.2025 BIS 21 UHR

**Miele
KOCHSHOW**



WEITERE INFORMATIONEN



10%¹⁾
AUF ALLE MÖBEL



20%
WEIHNACHTSARTIKEL
IN UNSERER BOUTIQUE



1) Gültig für Neubestellungen und reduzierte Möbel in unserem Möbelhaus, nicht für bereits getätigte Kaufverträge und nicht auf Küchen. Aktionen gültig vom 16.12.2024 - 18.01.2025

www.moebel-grell.de | Möbel Grell GmbH | Wiesenweg 5-7, 88444 Ummendorf-Fischbach | Telefon 07351 34100